

# Das „Grüne L“

SV-Projekt: Schulhofgestaltung am Leibniz – Gymnasium

Gesamtpräsentation, 09.05.23

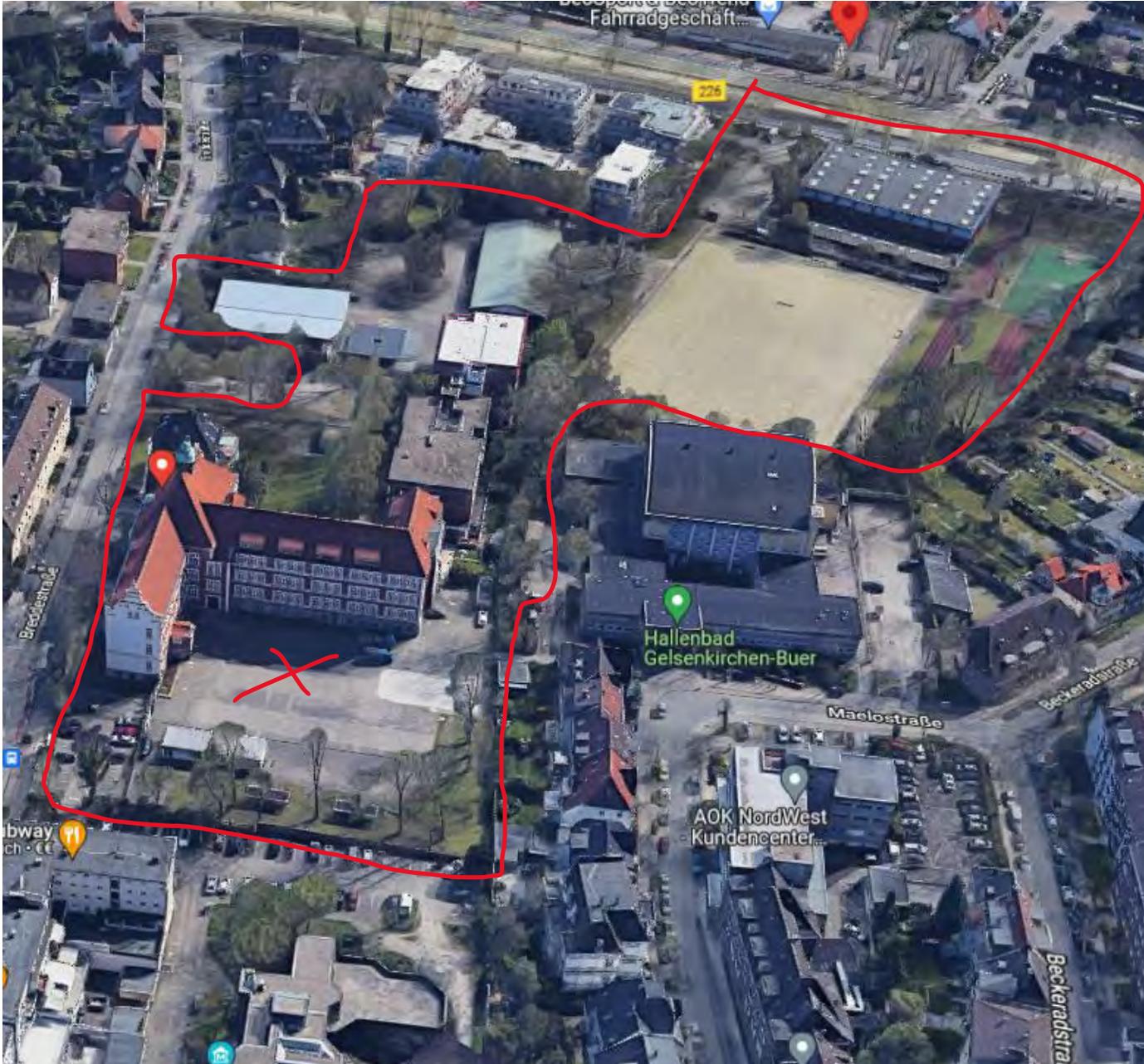
**Herzlich Willkommen in unserer Aula!**



Alle Inhalte, wie u.A. Texte, Fotos, Zeichnungen und Pläne sind urheberrechtlich geschützt.  
Das Herunterladen, Kopieren, Duplizieren oder Teilen ohne die Zustimmung der unten  
genannten Urheber ist verboten und kann rechtlich verfolgt werden.



Das „Grüne L“ | Leibniz-Gymnasium, Breddestraße 21, 45894 Gelsenkirchen | Bartels & Klang GbR Innenarchitektur, Ludwig-Erhard-Str. 5, 45891 Gelsenkirchen



 = Unsere Schule, Quelle: Google maps

Über uns:

Wir sind Mitglieder der Schulgemeinschaft des Leibniz-Gymnasiums Gelsenkirchen – Buer (Nordrhein-Westfalen, Deutschland). Unsere Initiative ist ein Zusammenschluss von gewählten Schüler\*innen aus der Schulgemeinschaft, die sich für die Interessen/ Belange der Schulgemeinschaft starkmachen möchte. Sie werden von Beratungslehrer\*innen und wie in diesem Projekt von Elternvertreter\*innen unterstützt.

Unser momentanes Großprojekt beschäftigt sich mit der Schulhofgestaltung.

„Unser Ziel ist es, einen Schulhof zu gestalten, von dem die gesamte Schulgemeinschaft profitieren kann. Wichtig für die Schulgemeinschaft ist, dass der Schulhof das Schulleben bereichert!“



Um dies zu erreichen, wurde eine schulinterne Umfrage der gesamten Schulgemeinschaft im Jahr 2021 von der Schüler\*innenvertretung zur Schulhofgestaltung durchgeführt und evaluiert. Basierend auf dem Ergebnis fokussieren wir uns bei der Schulhofgestaltung auf folgende Aspekte: Das Wort Nachhaltigkeit soll zukünftig bei uns großgeschrieben werden! Unser Schulhof gleicht einer Betonwüste, bietet aber großes Potenzial zu diesem Thema aktiv zu werden: Die gepflasterte Fläche unseres Schulhofes wird an zwei Seiten durch Grünflächen in L-Form gerahmt. Dementsprechend heißt dieses Projekt das „Grüne L“ und nimmt Bezug auf die Namensgebung des Gymnasiums nach Gottfried Wilhelm Leibniz.



Um der Natur Raum zu geben und um sie erfahrbar zu machen, soll der gepflasterte Boden durch die Pflanzung von Bäumen aufgebrochen werden. Dies trägt zur Flächenentsiegelung bei, zoniert und spendet natürlichen Schatten. Zudem sollen Sitzmöglichkeiten integriert werden, die zum Verweilen und gegenseitigem Austausch einladen und als „grüne und blaue Klassenzimmer“ alltäglich als Teil des Schulraumprogramms genutzt werden. Auch Möglichkeiten zur Bewegung im Freien durch Kletteranlagen sind geplant. Ein Naschgarten mit heimischen Pflanzen, eine bienenfreundliche Blumenwiese mit Insektenhotels sind Teil des Konzeptes. Dazu gehören auch Vogelhäuser, die bereits von freiwilligen Schüler\*innen selbst gestaltet wurden.



Unser Schulhof heute...

Neben der Gestaltung unseres Schulhofes werden Schüler\*innen aktiv auch in der Pflege mit eingebunden, zum Beispiel durch Gießpatenschaften und weitere Gartenarbeiten, um einen bewussten Umgang mit der Natur zu erzielen. Somit liegt in unserem Projekt der Fokus auf Nachhaltigkeit, aber auch auf dem Aspekt eines neuartigen Lernens und der Begegnung und des Miteinanders. Mit aktuell etwas über 1000 Schüler\*innen und knapp 80 Lehrer\*innen und ihrer stadtnahen Lage „Mitten in Buer“ gehört unsere Schule zu einem Ort der Begegnung für Menschen unterschiedlichster Kulturen, die unser Stadtbild prägen. Aufgrund seiner besonderen Lage neben dem Kunstmuseum, mit vielen Anwohner\*innen und zentral an den Einkaufsstraßen wird der Schulhof seit jeher als „innerstädtische Durchlaufzone“ genutzt.



## Unser Schulhof heute...

So sind wir nachbarschaftliche Begegnung gewohnt und möchten diese weiter ausbauen, indem wir die Idee einer „lokalen Gemeinschaft“ berücksichtigen, indem der Ort zum Verweilen, aber auch für Veranstaltungen der lokalen Gemeinschaft genutzt werden soll.

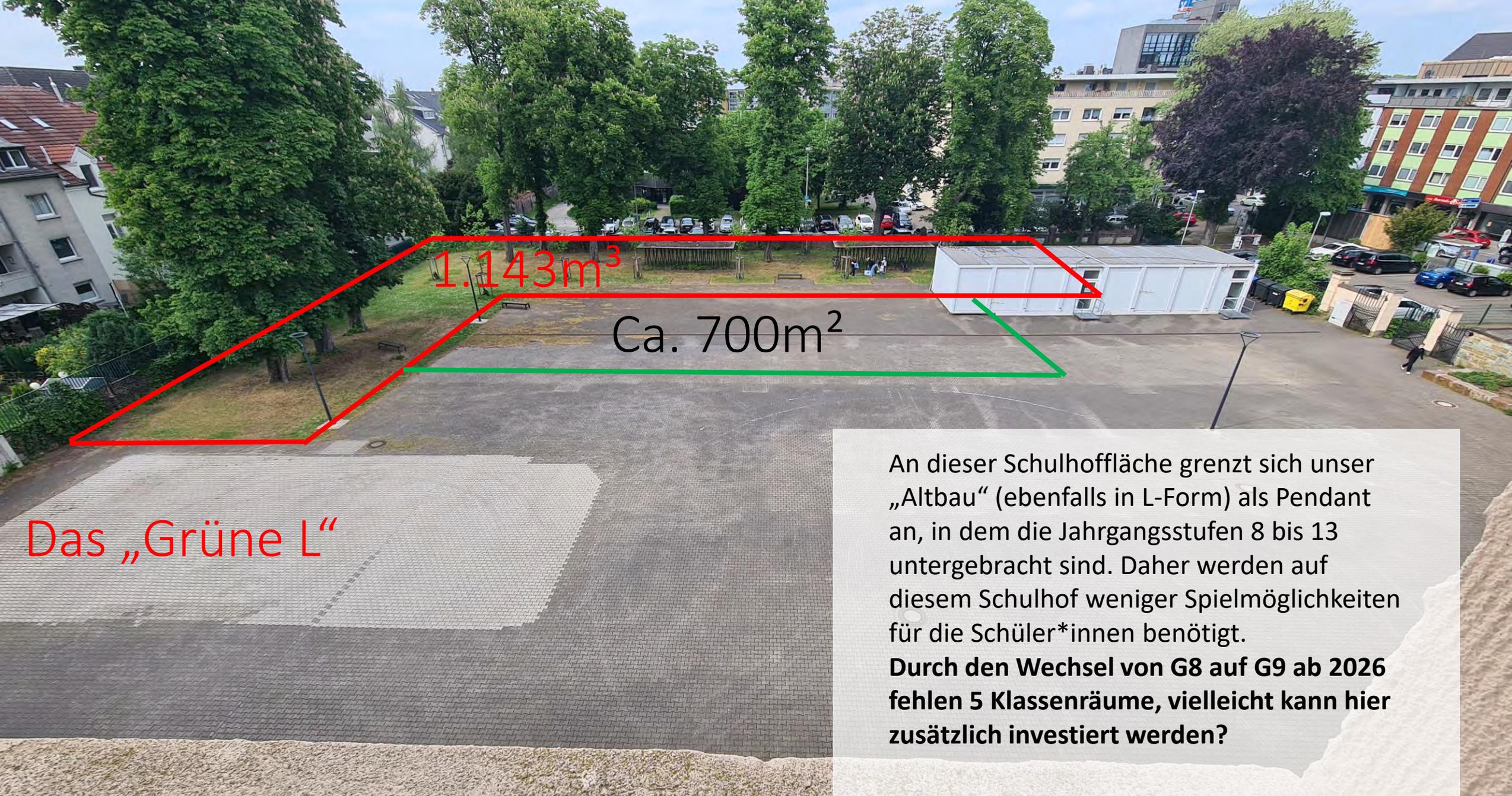
In der Achse des Kunstmuseums möchten wir Teil der „Kulturmeile“ werden und den Kulturbereich ergänzen, der bisher in der Stadtplanung (städtebauliches Entwicklungskonzept) von Gelsenkirchen, im Leitplan „Zentrum Gelsenkirchen-Buer“ (Domplatte bis Rathaus) das Leibniz-Gymnasium noch nicht miteinbindet. Ein bewusster Umgang mit unserem Umfeld, also mit unseren Mitmenschen und der Natur, liegt uns besonders am Herzen. Mit unserem breiten schulischen Angebot (Mint, bilingualer Zweig, zahlreiche AGs/

A photograph of a school courtyard. The foreground is a large, paved area with a light-colored, textured surface. In the background, there are several large, green trees and a building with a red roof. The sky is blue with some clouds.

Unser Schulhof heute...

Wettbewerbe etc.) bieten wir unseren Schüler\*innen zudem viel Raum zur individuellen Entfaltung.

Das "Grüne L" ist zukünftig mit ca. 1800 m<sup>2</sup> der größte Lernort und Veranstaltungsbereich am Leibniz-Gymnasium und die größte voll ausgestattete Veranstaltungsfläche (Strom, Wasser, ausreichend WC's, Parkplätze, Fahrradstellplätze, sehr gute Anbindung an öffentliches Verkehrsnetz) des Stadtteils. Er weist beste klimatische Verhältnisse auf und ist pandemietauglich! Das „Grüne L“ wird ein lebendiger, kultureller und naturnaher Raum zum Spielen, Lernen, Leben, Entspannen, Feiern, Versammeln und für gemeinsames Arbeiten im Freien, der das Schulleben in vielerlei Hinsicht bereichert. Die gesamte Schulgemeinschaft und ihre Umgebung profitieren vom „Grünen L“!

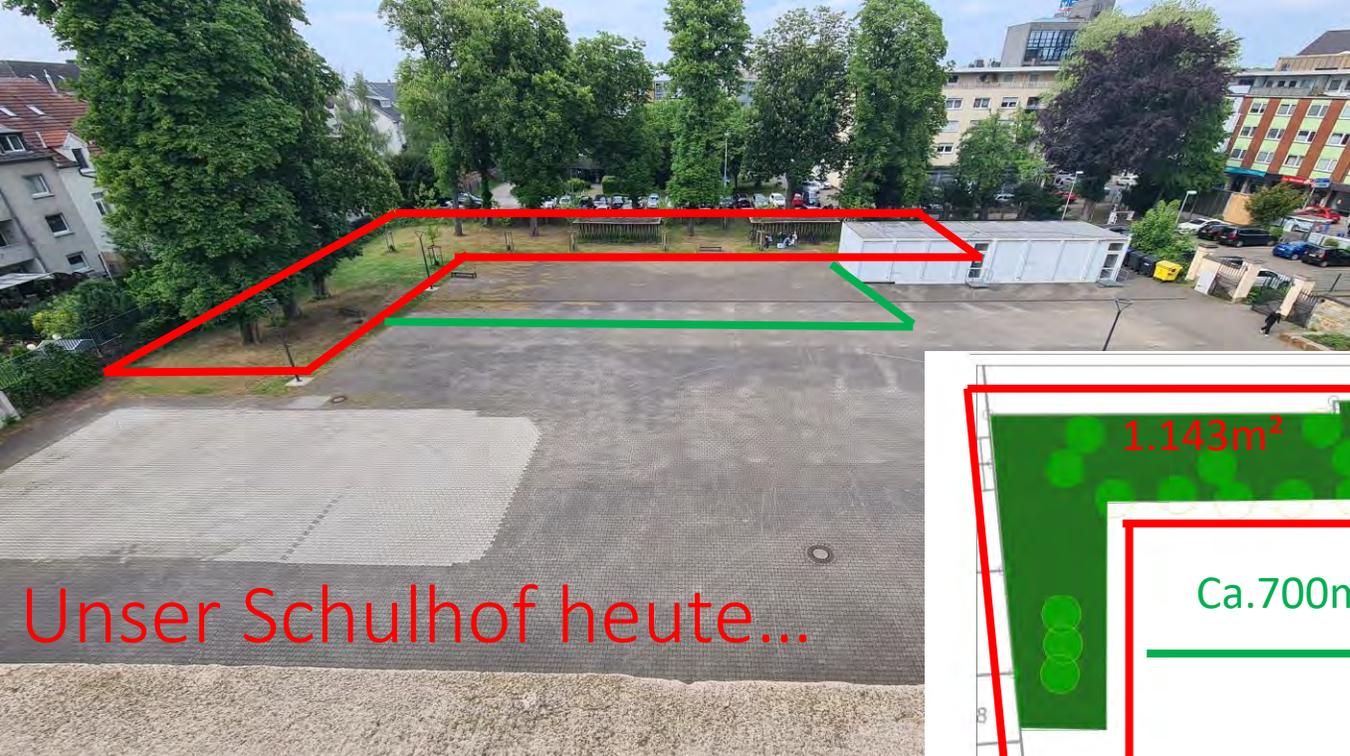


1.143m<sup>3</sup>

Ca. 700m<sup>2</sup>

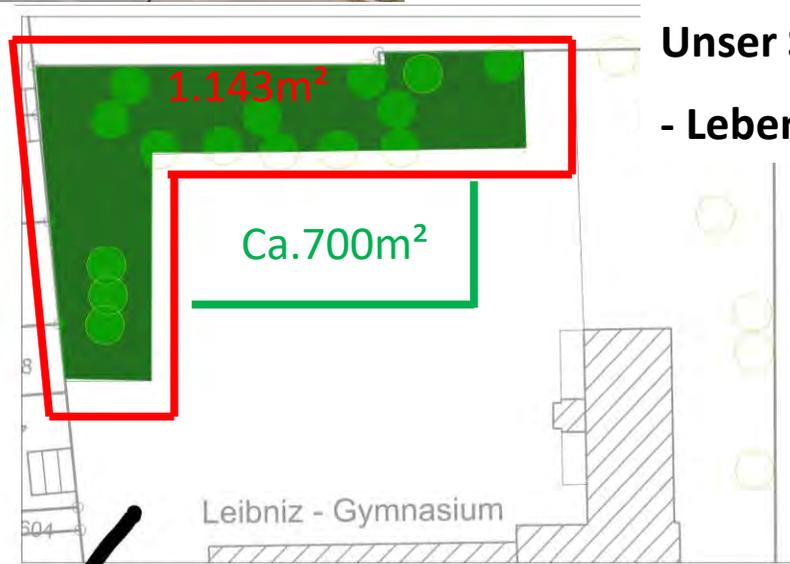
Das „Grüne L“

An dieser Schulhoffläche grenzt sich unser „Altbau“ (ebenfalls in L-Form) als Pendant an, in dem die Jahrgangsstufen 8 bis 13 untergebracht sind. Daher werden auf diesem Schulhof weniger Spielmöglichkeiten für die Schüler\*innen benötigt.  
**Durch den Wechsel von G8 auf G9 ab 2026 fehlen 5 Klassenräume, vielleicht kann hier zusätzlich investiert werden?**



Das „Grüne L“: Zukünftig der größte Raum am Leibniz:  $1.143\text{m}^2 + 700\text{m}^2$ , weist beste klimatische Verhältnisse auf und ist pandemietauglich!

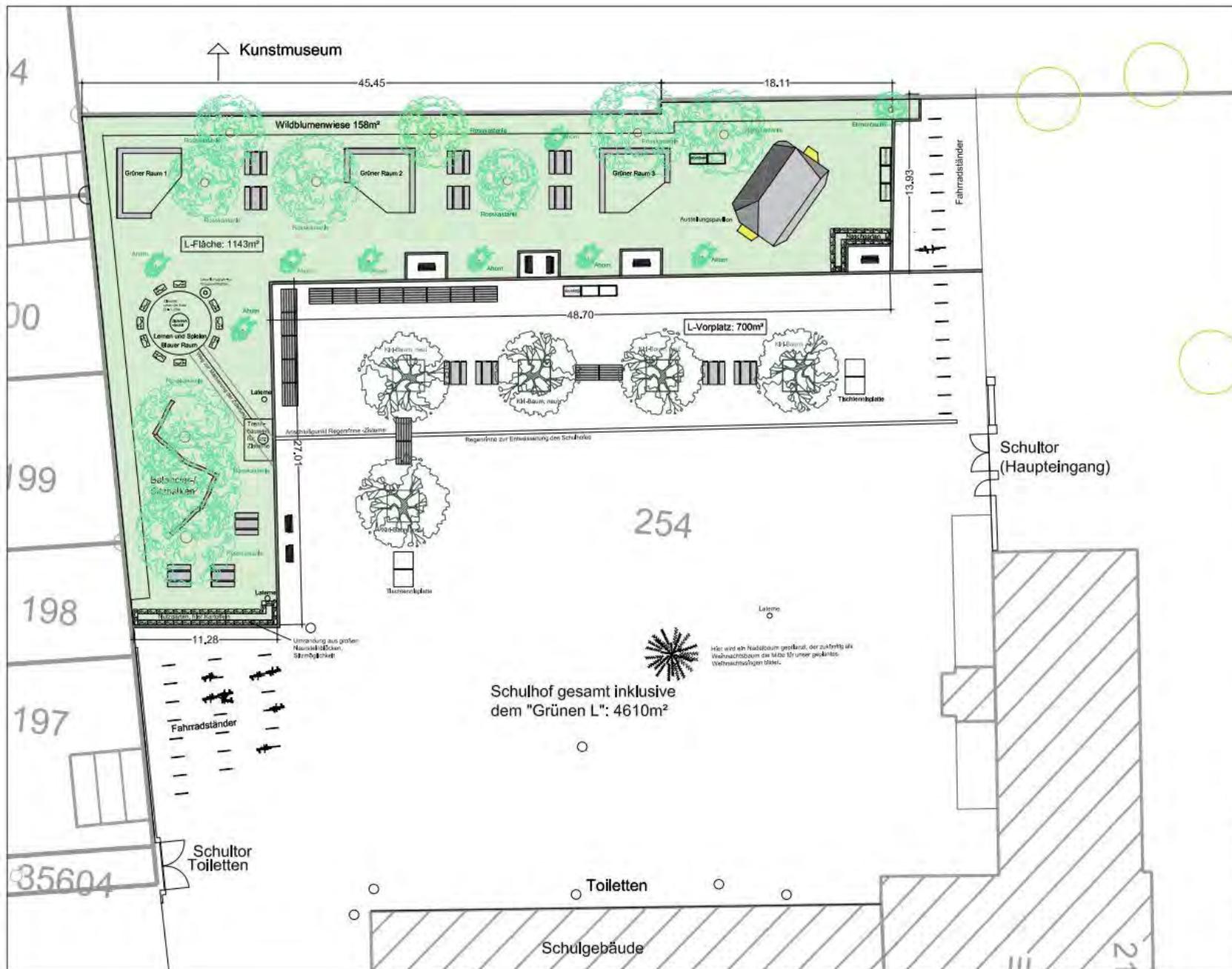
**Unser Schulhof wird zum „Grünen L“  
- Lebendiger Lernort @Leibniz**



Die gepflasterte Fläche unseres Schulhofes wird an zwei Seiten durch Grünflächen in L-Form gerahmt. Dementsprechend heißt dieses Projekt „Das grüne L“ und nimmt Bezug auf die Namensgebung des Gymnasiums nach Gottfried Wilhelm Leibniz.

- Leibniz Lounge**
- Grüne Lunge
- Blumenwiese
- Grünes Klassenzimmer
- Nachhaltigkeit





Unsere Hauptanliegen für unseren Schulhof sind:

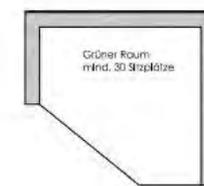
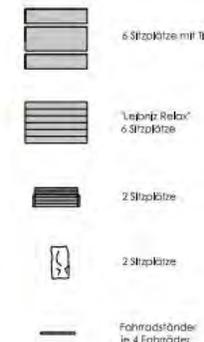
- Design und Erlebnisqualität für alle:

Weg vom vermeintlich praktischen und pflegeleichten Flächen, die als Wärmespeicher nicht nur schädlich für das Klima, sondern auch noch hässlich sind.

- Konzeptionelle Entwurfsarbeit:

Das „L“ als Grundform und immer wiederkehrendes Element zeichnet sich nicht nur hinsichtlich des starken Formensprache aus, sondern ist auch als Form (in Bezug auf die Fläche, Sitzgelegenheiten und Baum-anordnung) für Begegnungen und dem kooperativen Miteinander bestens geeignet.

- Unser Schulhof soll im Sinne eines „omnipräsenten Designs für alle“ gestaltet und mit allen Sinnen erfahrbar werden. Er soll naturnah gestaltet werden, mit vielen Möglichkeiten zum kommunikativen Austausch und zum Sammeln von Erfahrungen durch vielfältige Sitzgelegenheiten und kreativen Anlässen als Darbietungs-Ort von Projekten gestaltet werden.



<b>Entwurfsverfasser</b>	
Bartels & Klang GbR Innenarchitektur Ludwig-Erhard-Str. 5, 45891 Gelsenkirchen 010: 0209 - 81 82 444, k.klang@bartelsundklang.de	
<b>Bauherr</b>	<b>Bauort</b>
SV Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen-Suer	Leibniz-Gymnasium Breddestraße 21 45894 Gelsenkirchen
Maßstab 1:200	<b>Schulhof:</b>
Geschn. M.J. TK	<b>Das "Grüne L"</b>
Datum 13.02.2023	<b>New European Bauhaus Prize</b>

A nighttime photograph of a school building, the Leibniz-Gymnasium, with several windows illuminated. The scene is dark, with a few streetlights and trees visible in the background. The text is overlaid in yellow on the dark background.

Wir haben uns alles genau angeschaut:  
... wir brauchen hier mehr Licht!



Wow, das ist unser neuer Ausblick!!  
Bisher hat hier noch keiner gesessen.



Bald ist das möglich!

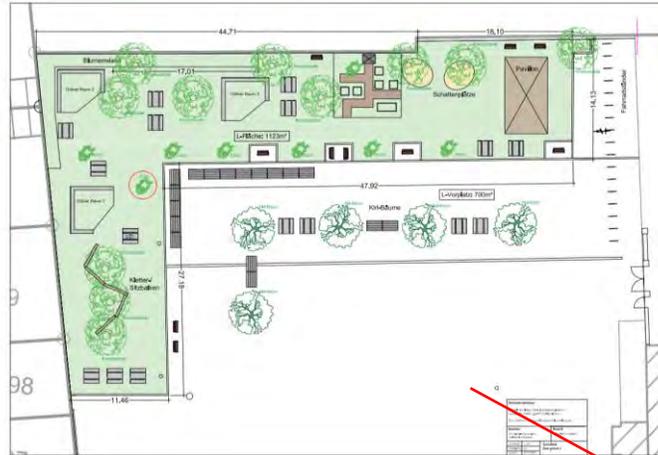


Wunderbar, wenn man sich hier aufhalten kann!



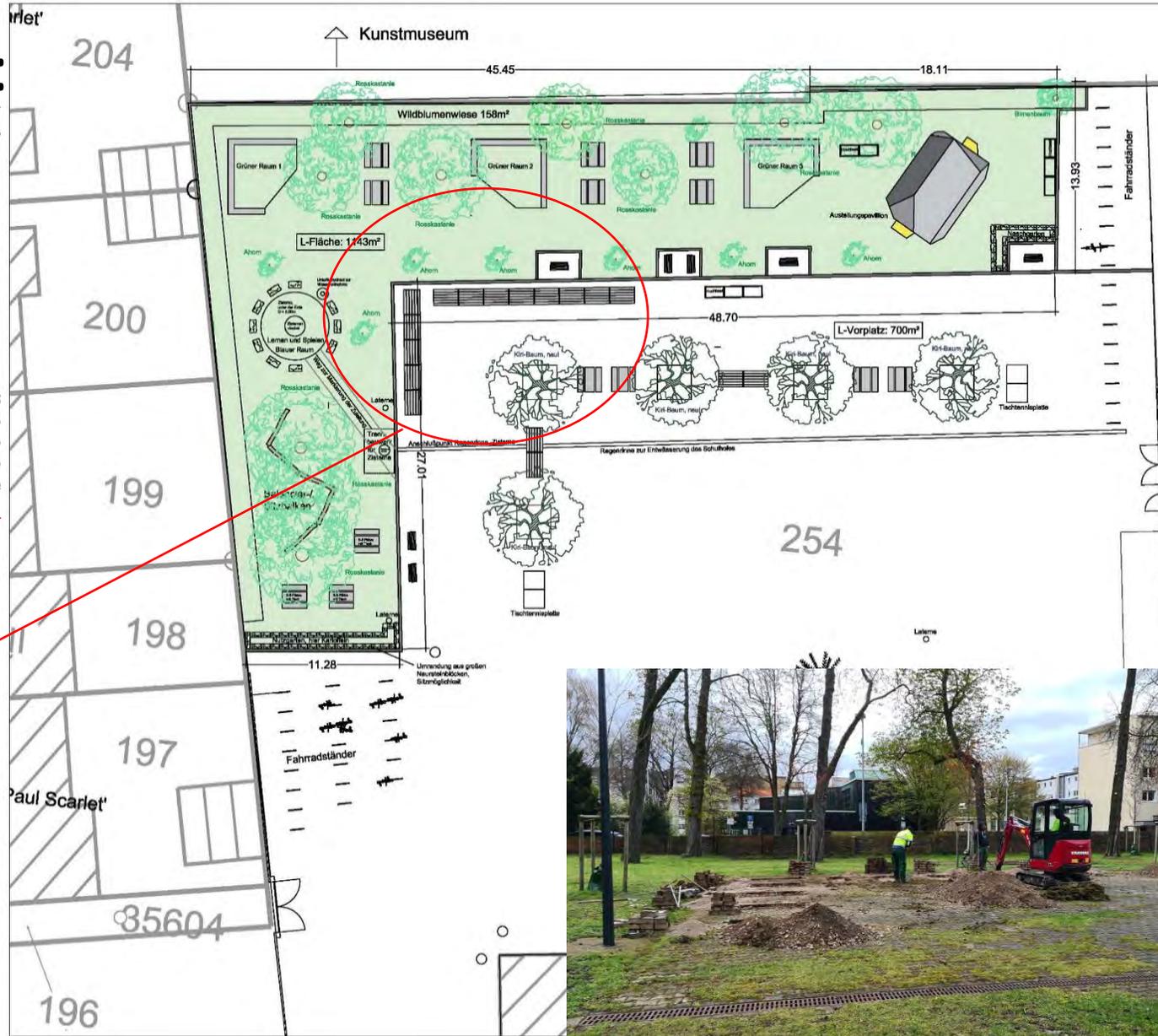
Das „Grüne L“ | Leibniz-Gymnasium, Bredestraße 21, 45894 Gelsenkirchen | Bartels & Klang GbR Innenarchitektur, Ludwig-Erhard-Str. 5, 45891 Gelsenkirchen

# Konzept für unseren Schulhof:

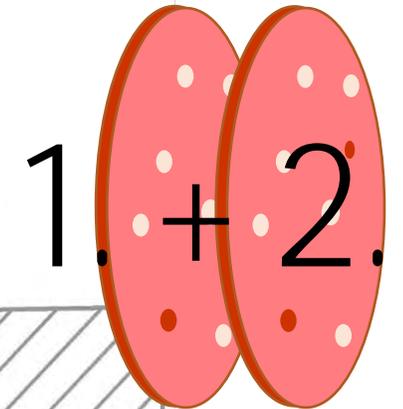


Die Planung entwickelte sich ständig weiter!

Das große „L“ sollte als Erstes umgesetzt werden!  
 9 von 13 Bänken wurden bestellt und in der 15/16 KW 2023 montiert.



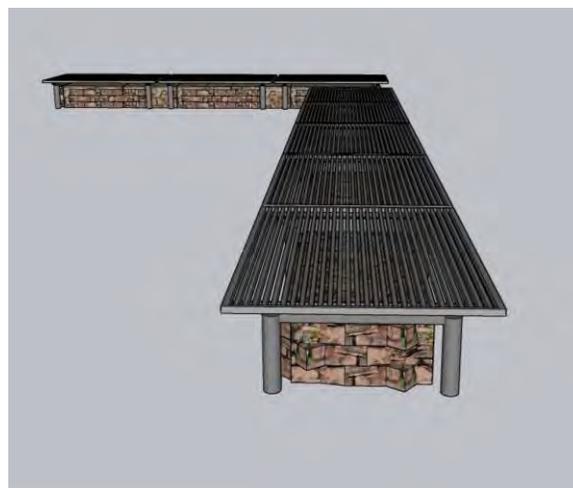
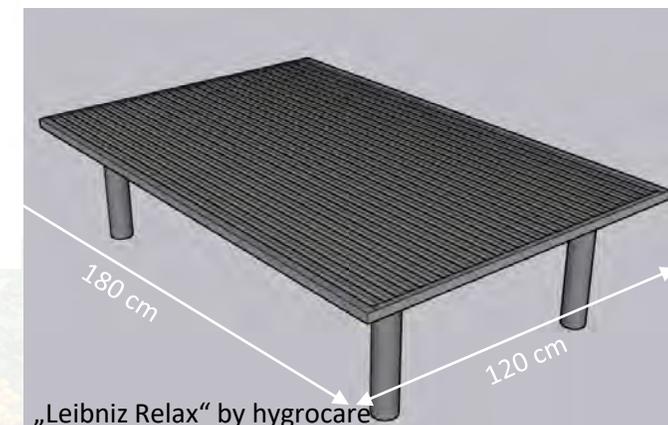
Eine Umfrage bei den Schüler\*innen ergab, dass als Erstes in Sitzmöglichkeiten für den Schulhof investiert werden sollte.



<b>Entwurfsverfasser</b>	
Bartels & Klang GbR Innenarchitektur Ludwig-Erhard-Str. 5, 45891 Gelsenkirchen Büro: 0209 - 81 82 444, J.klang@bartelsundklang.de	
<b>Bauherr</b>	<b>Baufort</b>
SV Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen-Buer	Leibniz-Gymnasium Breddestraße 21 45894 Gelsenkirchen
Maßstab 1: 200	<b>Schulhof:</b>
Gezeichnet M.J., TK	Das "Grüne L"
Datum 26.01.2023	New European Bauhaus Prizes

# Unsere erste Investition

- Mit dem Hersteller hygro care entwickelten wir eine, an das Stadtmobiliar angelehnte, für uns sonderangefertigte Bank.
- Die Bank „Leibniz Relax“, welche unser zentrales „L“ bildet, ist ausgelegt für unseren Bedarf an flexiblem Schulhofmobiliar. Mit 120 cm Tiefe ist die sonderangefertigte Bank gestaltet für die verschiedenen Bedürfnisse der Schüler\*innen und Nachbar\*innen. Sie ist eine kleine Bühne, eine Erhöhung für das Stufenfoto, ist Sitzplatz für eine große Besprechung, Liegeplatz zum Entspannen sowie ein Schutz für Insekten.
- Das „L“ wurde schon im April 2023 montiert!

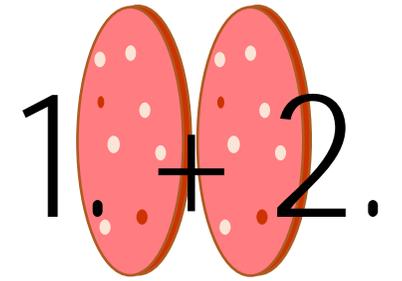




Das „Grüne L“ | Leibniz-Gymnasium, Breddestraße 21, 45894 Gelsenkirchen | Bartels & Klang GbR Innenarchitektur, Ludwig-Erhard-Str. 5, 45891 Gelsenkirchen



Die Umsetzung ist gestartet, ein großer Meilenstein. Das feiern wir am 9. Mai 2023 und verbinden die Einweihungsfeier der Bänke mit einer großen Konzeptpräsentation vor den Referaten der Stadt, den Nachbarn, der Presse und der Schulgemeinde, um unsere Freude zu teilen und noch mehr Gehör zu bekommen.



# Weitere Gestaltung unseres Schulhofs

- Das restliche Mobiliar stammt ebenfalls aus der passenden Design-Serie des Stadtmobiliars und ist ästhetisch und vielfältig in seinen Varianten angeordnet, als Sitzgruppe, Klassenzimmerbank und Kommunikationsfläche.
- In diesem Jahr dürfen wir auch die Balancierbalken beantragen und diese werden auf jeden Fall in 2023, finanziert durch die Schulverwaltung Gelsenkirchen, realisiert.

<https://www.seibel-spielgeraete.de/detail.php?id=2294&kat=08>

Vielseitig nutzbare  
Sitzmöglichkeiten



„Balancierbalken“  
Zum Spielen, Klettern oder Sitzen, bereits bestellt!



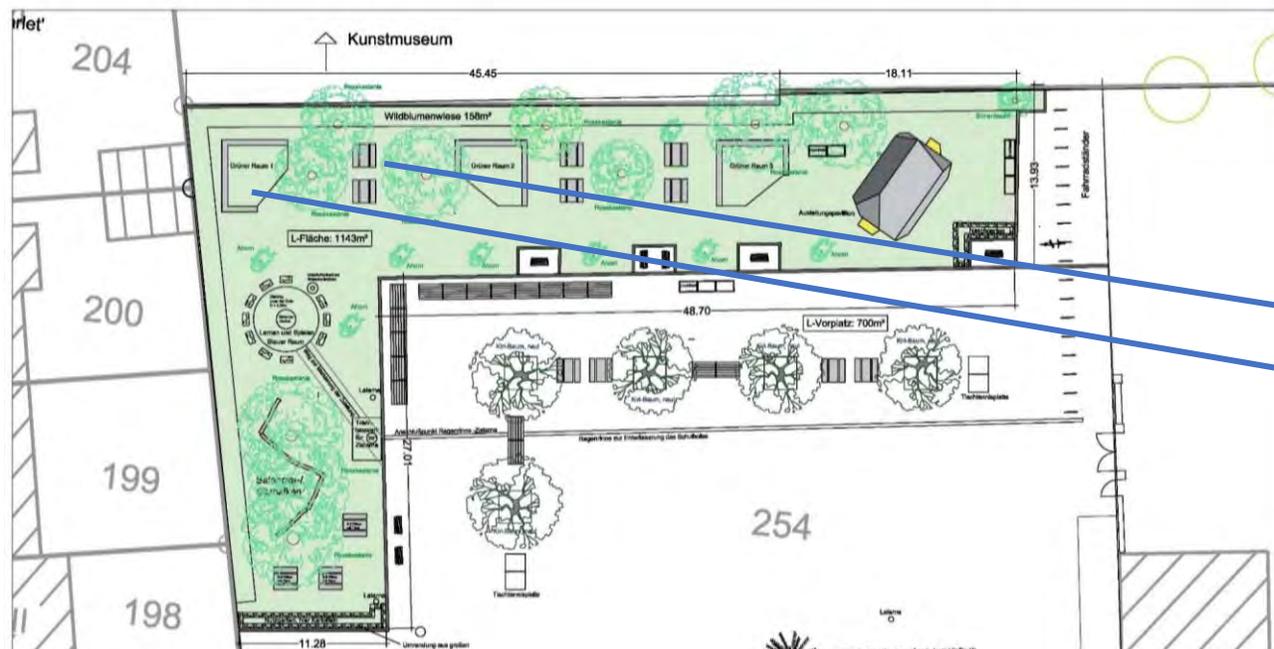
„Grüne Klassenzimmer“  
Für Unterricht in der Natur



▪ Sitzmöglichkeiten zum Begegnen und  
gemeinsamen, selbstständigen Lernen

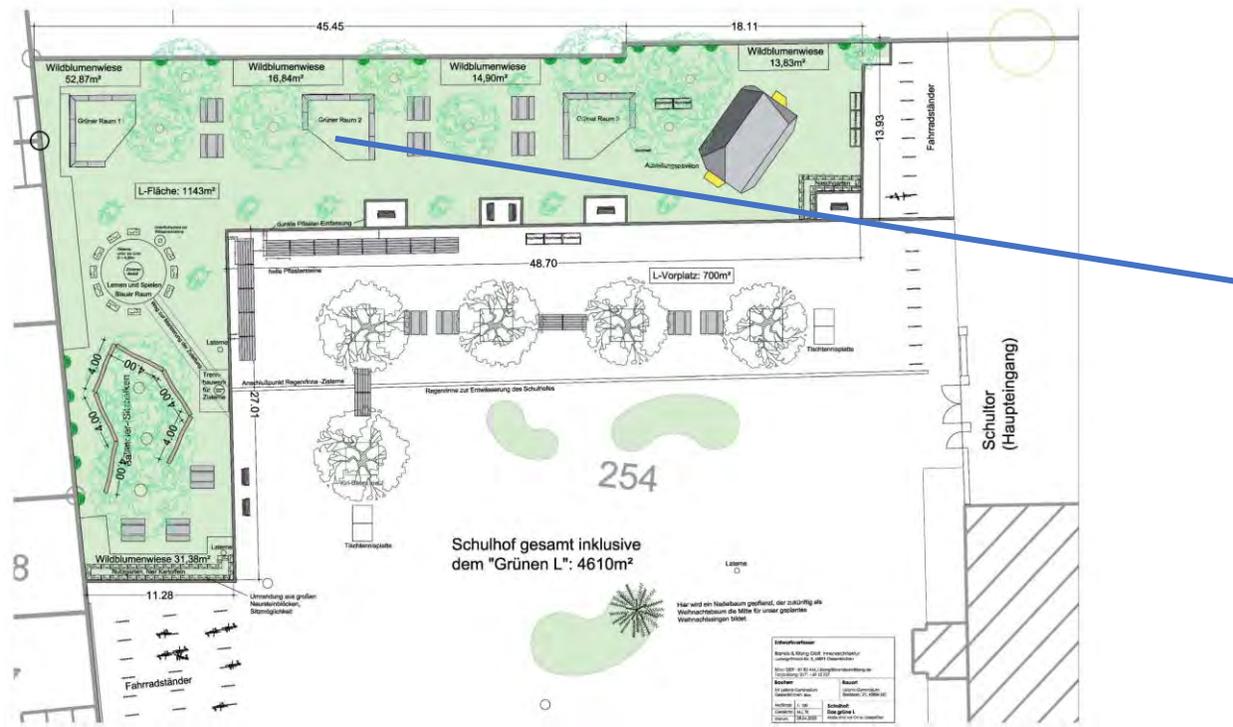
Wir haben uns im März 2023 bei der Aktion „Schulhofträume“ beworben, um unseren nächsten großen Meilenstein zu verwirklichen, den wir allein nicht stemmen können: Den Bau unseres ersten grünen Klassenzimmers und einer Sitzgruppe als eigenständige Teile unseres Gesamtkonzeptes. Mit diesem Abschnitt wurde noch gar nicht begonnen.

Bei einem Gewinn von 15.000 Euro würden wir das Klassenzimmer und die Sitzgruppe realisieren. Bei einem Gewinn von 10.000 Euro würden das Klassenzimmer und bei einem Gewinn von 5.000 Euro die Sitzgruppe realisieren.



## Lokaler Nachhaltigkeitspreis der Volksbank Ruhr Mitte eG

Wir reichten unser Projekt im April 2023 zum Nachhaltigkeitspreis der Volksbank Ruhr Mitte eG ein. Wir möchten einen weiteren großen Meilenstein verwirklichen, den wir allein nicht stemmen können: Den Bau unseres zweiten grünen Klassenzimmers als eigenständigen Teil unseres Gesamtkonzeptes. Mit diesem Abschnitt wurde noch gar nicht begonnen.



## Lokaler Nachhaltigkeitspreis der Volksbank Ruhr Mitte eG

Die Firma hygro care (Hersteller der Bänke) kann Schriftzüge aus der Rückenlehne ausschneiden.

Um abzubilden, wann und wie wir einzelne Meilensteine realisiert haben, könnten wir hier den Schriftzug „Klimaheld\*innen 2023“ verewigen:

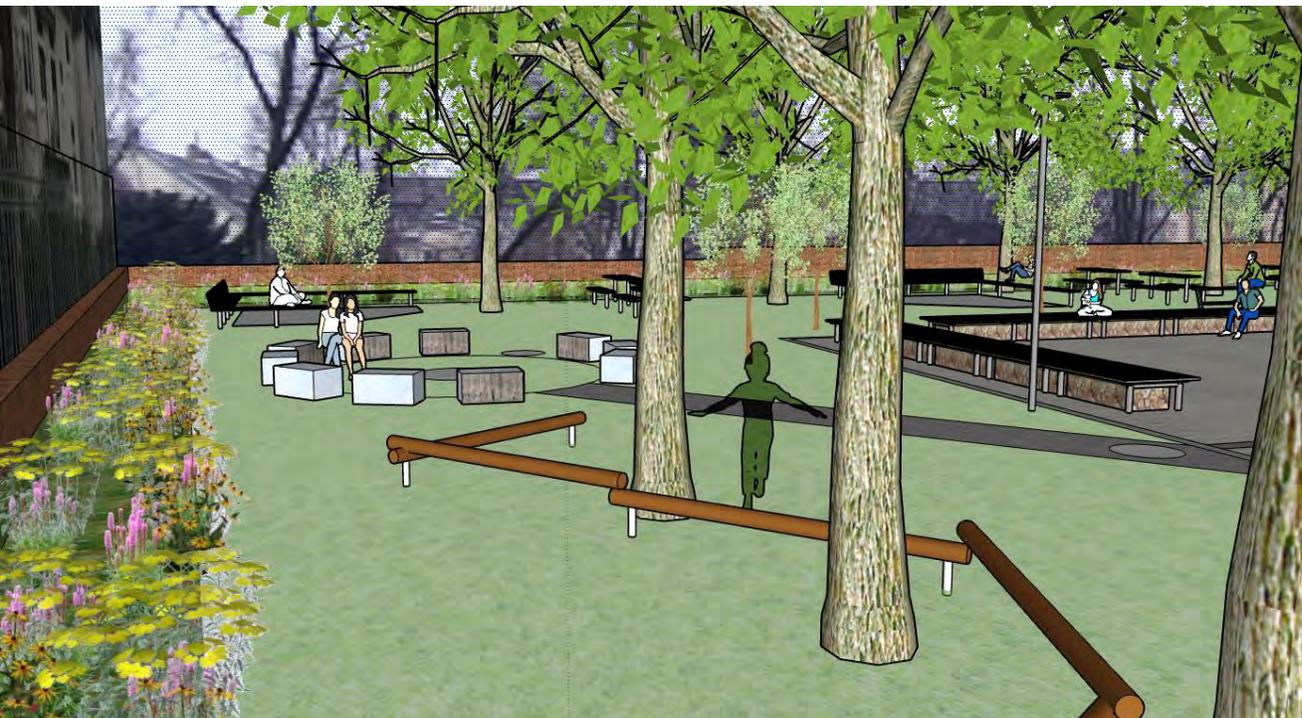


Bildbeispiele von der Firma hygro care



Durch vielseitige und flexible Gestaltung des Schulhofs schaffen wir einen Raum für alle!

Spielgeräte für Kinder aller Altersgruppen





Entlang unserer Schulhofmauer möchten wir Wildblumen ansäen. In diesem Bereich bleibt die bienenfreundliche Wiese unangetastet und bietet vielen Kleinstlebewesen einen geschützten Lebensraum auf knapp 130m<sup>2</sup>. An stark verwurzelten Stellen sollen Ertragspflanzen (Stachelbeeren, Himbeeren etc.) gepflanzt werden.

In allen anderen Bereichen sehen wir trittsichere und regionale Bepflanzung und –wenn überhaupt nötig- ökologische Bodenbeläge vor.

Futterstationen sind angebracht.  
Nistkästen sollen folgen.



5 Bäume der Art *paulownia tomentosa* (Kiribäume) sollen auf dem Schulhof in L-Form angepflanzt werden.

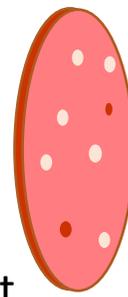
Da der Blauglockenbaum schnell wächst, macht er unseren grauen Schulhof in kürzester Zeit zu einer grünen Oase. Durch seine großen Blätter ist er sehr vorteilhaft für das Klima.

Damit haben sich die Schüler\*innen sehr lange auseinandergesetzt.



# Schulgarten

# 3.



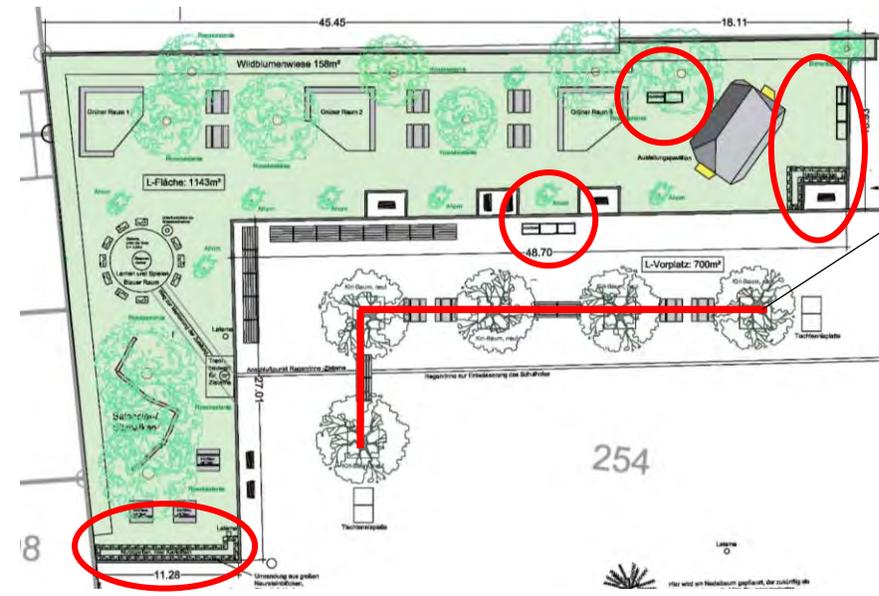
Der Schulgarten ist auf mehrere Bereiche im „Grünen L“ aufgeteilt

Neben Nutzpflanzen, wie z.B. Kartoffeln sollen Naschgärten mit Beerensträuchern in den Hochbeeten angepflanzt werden (Gojibeere, Zierquitte, Moosbeere, Heidelbeere, Aroniabeere, Herbsthimbeere, Sommerhimbeere, Honighimbeere (gelb), dornenlose Brombeere, Erdbeere, rote und schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Sanddorn, Maulbeere)

In einer AG können Schüler zusammen den Schulgarten pflegen.



Beete mit Natursteinumrandung bieten Sitzmöglichkeiten. Im Rahmen des Kunstunterrichts können hier Skulpturen ausgestellt werden.

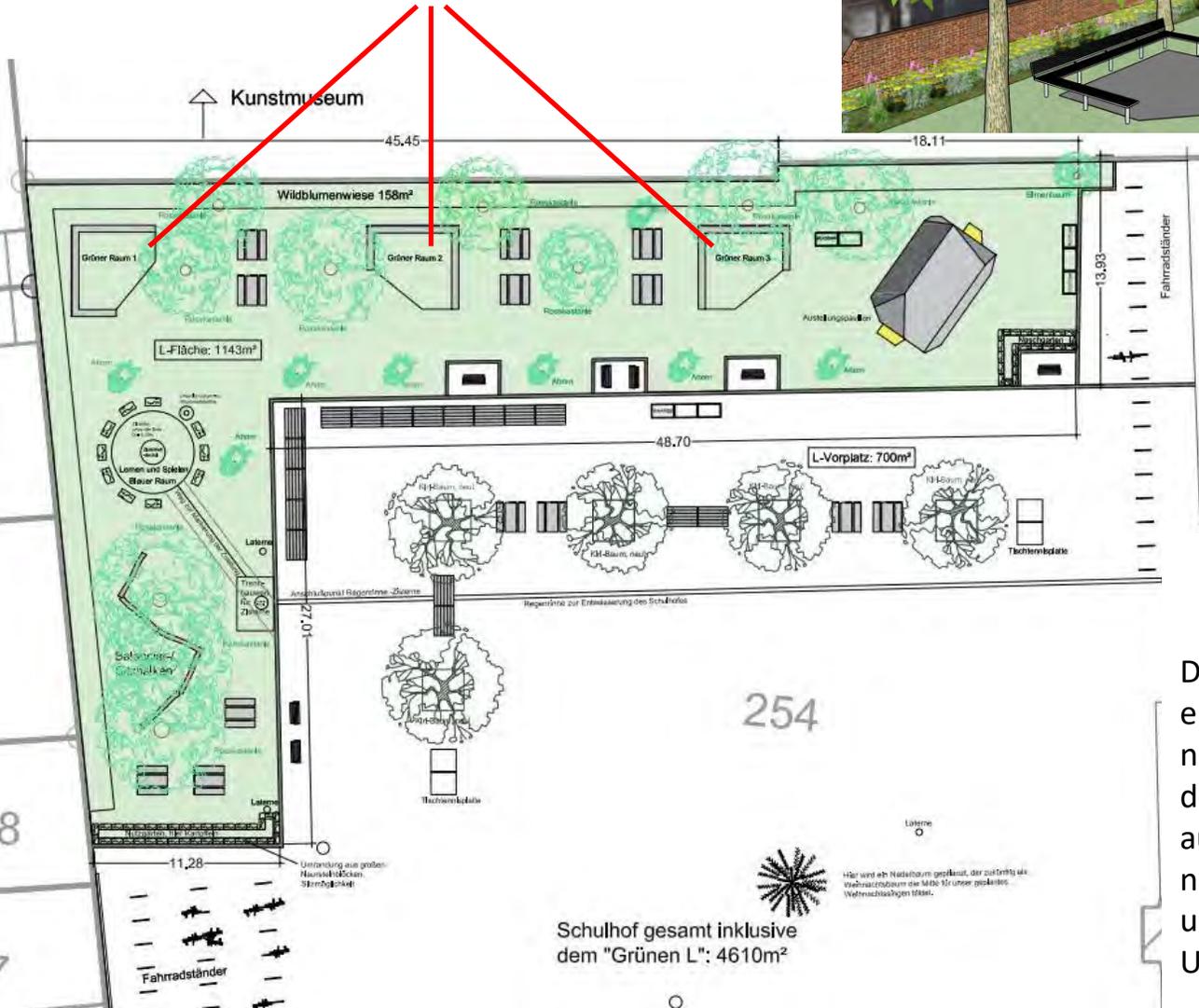


Hier stehen zukünftig unsere neuen Bäume, die uns im Sommer Schatten spenden.

Die Hochbeete sponsored by Baukultur.NRW werden mit Naschpflanzen bestückt.



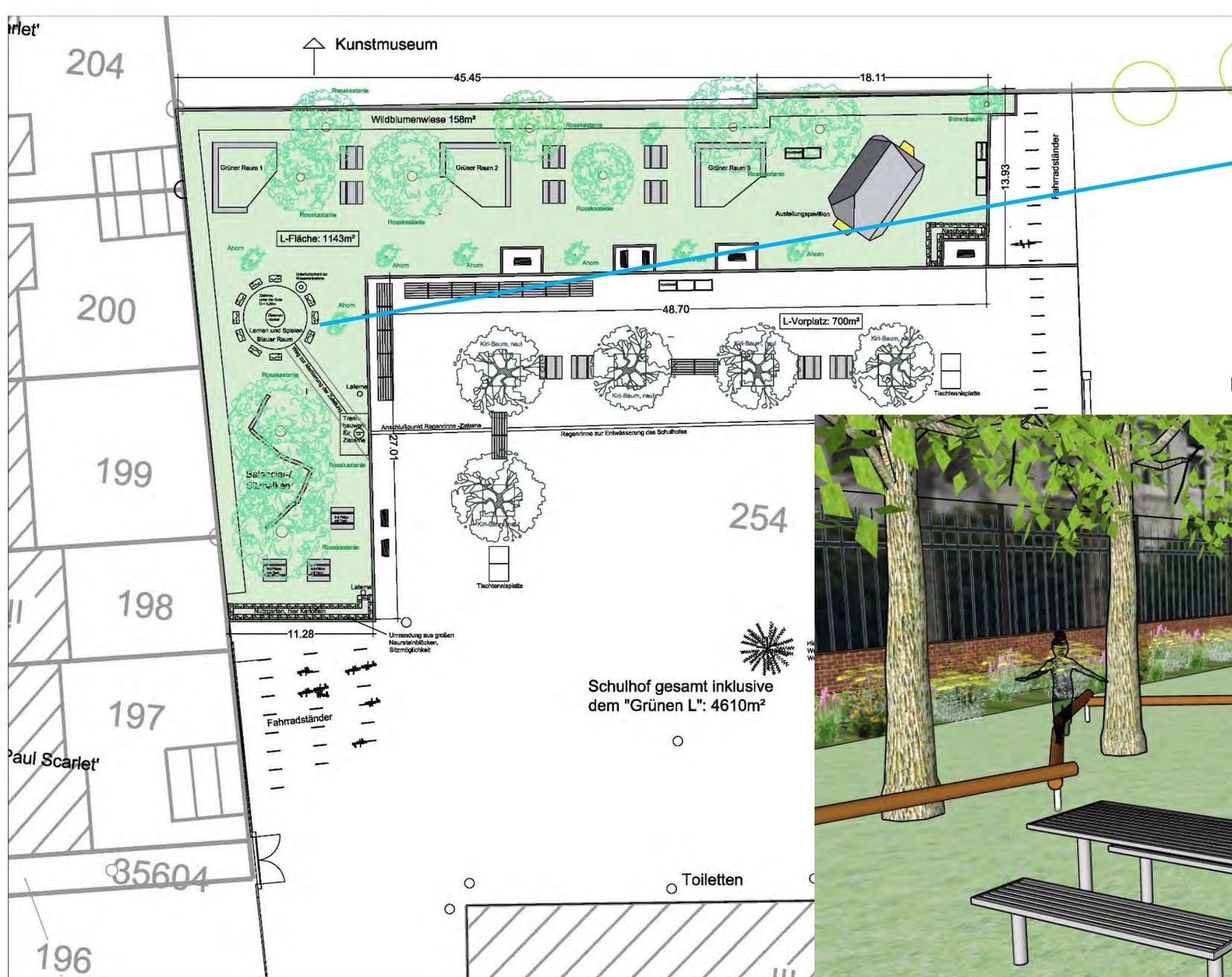
# Die grünen Räume



Jeder grüne Raum bietet wenigstens 30 Schüler\*innen Platz.



Die grünen Räume ermöglichen nicht nur Unterricht in der Natur, sondern auch die Integration naturnaher Themen und in die Unterrichtsinhalte.



# Der blaue Raum

Natursteine markieren den Rand der unterirdischen Zisterne und ergänzen unseren Schulhof um Spiel- und Lernmöglichkeiten.

Überirdische Markierung der Leitungsführung durch Weg

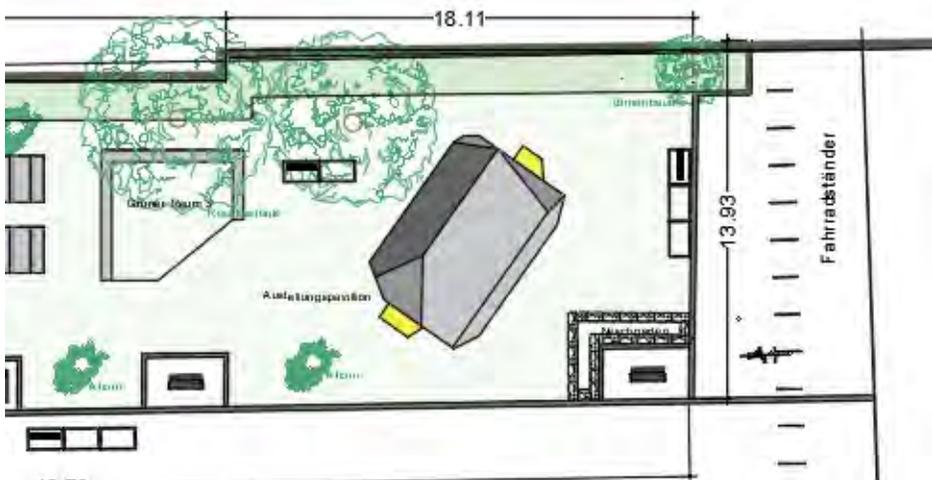


Schulhof gesamt inklusive dem "Grünen L": 4610m²

# 5. ? Unser Ausstellungspavillon von der Baukultur.NRW

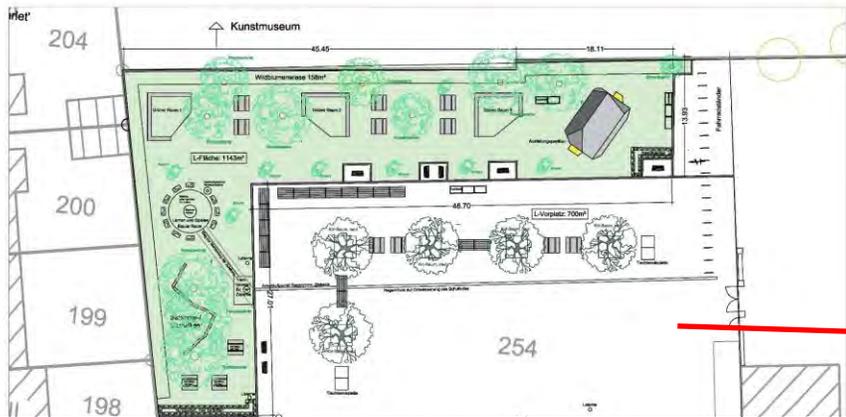


Ursprünglich für den Indoorbereich geplant, wurde der Pavillon outdoorfähig gemacht und die Baukultur.NRW überlässt uns diesen und sponsert den Transport, so dass der Aufbau noch von uns getragen werden muss. [Dafür benötigen wir 10.000€.](#) [Das würden wir vom NEB-Prizes investieren.](#)



Wir möchten hier über unser - noch einige Jahre andauerndes- Projekt und nachhaltige Themen informieren. Der abstrakte Pavillon wirkt wie ein moderner Maulwurfshügel und passt perfekt in den Skulpturengarten!

# Ausstellungs-Pavillon



Blick vom Haupteingang zum Schulhof



# Soziale Situation in Gelsenkirchen

Der Stadtteil Buer ist ein Vorort von Gelsenkirchen. Die Stadt ist geprägt von einer multikulturellen Gesellschaft.

- Der Ausländeranteil liegt momentan bei 22,6 %(1).
- Der Arbeitslosenanteil liegt bei 14,5 % (September 2022)(2).
- In der Ausgabe 2022 des „Zukunftsatlas“ liegt Gelsenkirchen auf Platz 399 von 400 in der Kategorie „Wohlstand und soziale Lage“ (3)

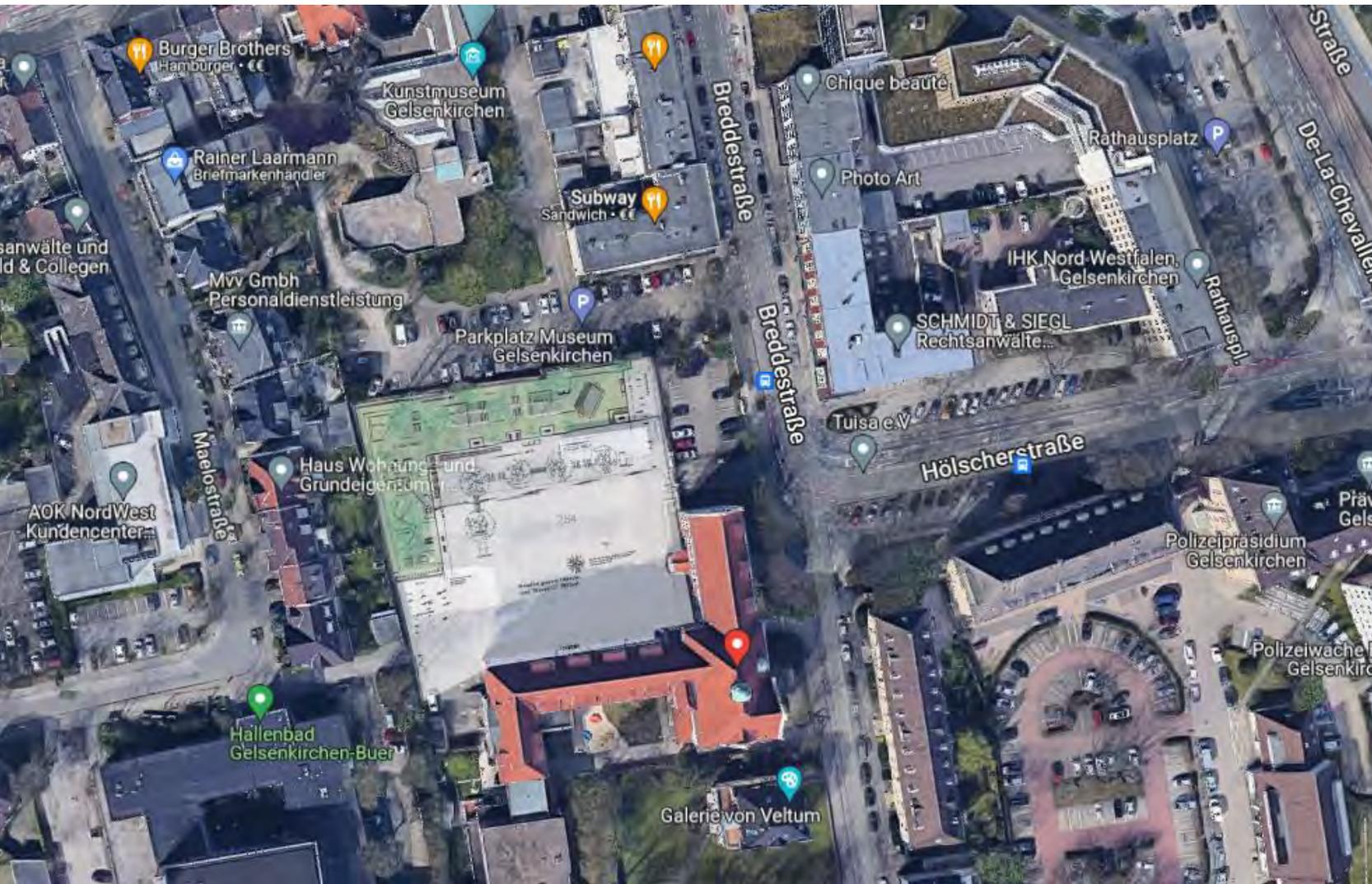
Unsere erste Anfrage nach einer Finanzierung an die Stadt Gelsenkirchen war ernüchternd! Nach umfangreicher und langjähriger Sanierung und Renovierung unseres denkmalgeschützten Hauptgebäudes „ist langfristig kein Geld mehr für die Schulhofsanierung in Sicht. Es gibt zu viele andere Baustellen, kaputte Schulhöfe, die saniert werden müssen und somit Vorrang haben“. Trotz dem Mangel an finanzieller Unterstützung von Außen wollten wir etwas für unsere Schule und Gemeinschaft tun. Also fanden die Schüler\*innen Wege, z.B. durch Sponsor\*innenläufe und Spendenveranstaltungen, selbstständig Geld für das Projekt zu generieren, um aus unserem Schulhof einen sicheren Ort für Alle zu machen. Mit unserem Schulhof-Projekt wollen wir das soziale Leben der Schüler\*innen und unserer Nachbar\*innen in Gelsenkirchen verbessern.

(1) <https://de.wikipedia.org/wiki/Gelsenkirchen>

(2) <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/gelsenkirchen/2022-32>

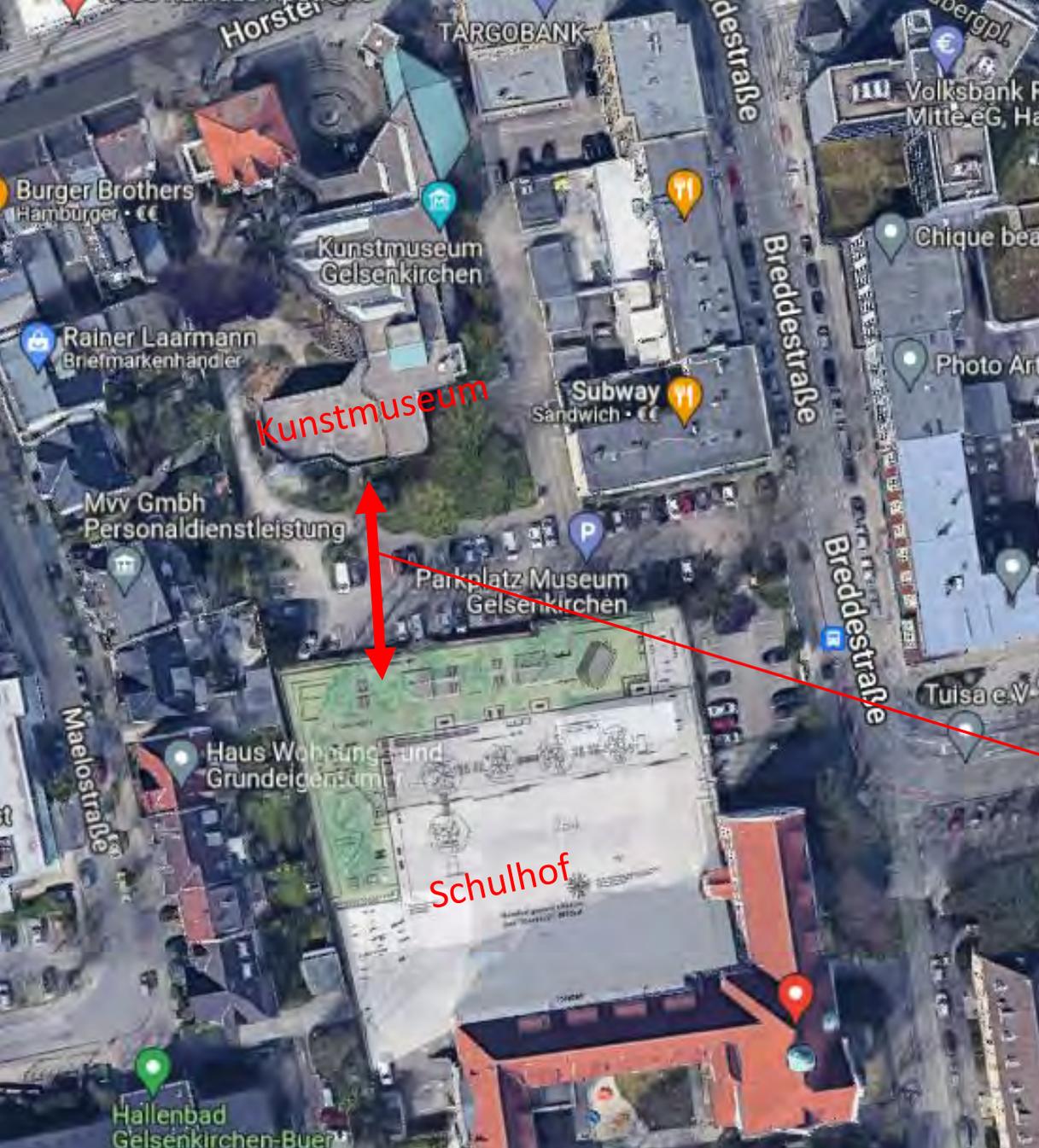
(3) <https://www.prognos.com/de/zukunftsatlas>

# Inklusion



Unser Schulhof ist (wie alle Schulhöfe hier) jeden Tag zusätzlich von 14 bis mind. 17 Uhr öffentlich zugänglich und als „Spielfläche freigegeben“. Durch seine zentrale Lage ist er für viele Menschen in der Nachbarschaft ein gut erreichbarer Ort. Bisher fehlte dem Schulhof jedoch an Aufenthaltsqualität. Da alle Zugänge zu unserem Schulhof barrierefrei sind und der Schulhof komplett autofrei ist und über zahlreiche Toiletten verfügt, glauben wir, mit unserer Neugestaltung einen Ort schaffen zu können, von dem viele Menschen profitieren, insbesondere, da es wenig öffentliche Grünflächen in der Umgebung gibt.

Jung und Alt können hier gemeinsam verweilen: Eine Pause auf dem Weg in die Stadt, eine halbe Stunde Sonnenbad sowie die mutige Fahrt mit dem kleinen Laufrad über die verbleibende, versiegelte Fläche. Der Schulhof ist über öffentliche Verkehrsmittel sehr gut erschlossen und verfügt über gut zu erreichende Parkplätze, wenn kein Schulbetrieb ist. Die Nutzung unseres Schulhofes ist kostenfrei. Durch viele Angebote wird unser Schulhof die Wertschätzung erfahren, die er verdient (ohne verwüstet zu werden). Sicher geben alle acht auf ihren neuen lokalen Lieblingsplatz, der Ihnen zur Verfügung steht. „Was man liebt, das schützt man!“



Wir können für unseren Schulhof immer öffentliche Einladungen (über die Presse) aussprechen, da wir keine Platzprobleme haben; somit findet sich für jeden irgendwann die Gelegenheit uns zu besuchen. Aufführungen auf dem Schulhof sollen nach Möglichkeit auch kostenfrei sein. Bisher haben wir bei Aktionen für und auf dem Schulhof um Spenden gebeten. Wir erklären unser Konzept bei jeder Gelegenheit und meist finden wir begeisterte Zuhörer, die uns gerne mit einer kleinen Geldspende unterstützen.

Mit einem „Design für Alle“ entsteht ein Ort der Begegnung, kulturell interessant hinsichtlich Gestaltung und Projekten, sodass auf unterschiedlichste, spezifische Grundbedürfnisse eingegangen wird. Durch die Einladung außerschulischer Partner\*innen und Veranstaltungen für das lokale Umfeld öffnen wir die Schule zu einem Miteinander in unserer Stadt.

Wir haben einen räumlichen und persönlichen Bezug zum Kunstmuseum!  
Die ohnehin gepflegte Kooperation zwischen Leibniz-Gymnasium und Kunstmuseum könnte buchstäblich weiter ausgebaut werden, über einen Weg und ein Tor wäre eine Erschließung auch physisch denkbar.



Wir möchten unser übergeordnetes Motto unseres Leitbildes „Mitten in Buer“ verkörpern und weitertragen. Wir möchten unsere Werte vermitteln, die wir auch leben, wie Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz.

Wir sind eine Schule, die sich gegen Diskriminierungen einsetzt und zum humanen Denken anregen möchte. Nachhaltiges Bewusstsein und Handeln ergänzt unser Portfolio. Bei uns ist jeder willkommen!

Unser Schulhof steht für alle offen. Wir möchten den Austausch der Menschen auch in kultureller Hinsicht, fördern.

Somit ist r uns der inklusive Aspekt sehr wichtig und eine echte Herzensangelegenheit.

Mögliche Projekte, die auch die ästhetischen, kulturellen und erlebnisorientierten Bereiche ansprechen:

Kunst im „Grünen L“:  
Erstellen eines (wechselnden) Skulpturengartens oder eines Bereichs mit kinetischen Objekten von Schüler\*innen, gerne auch in Kombination mit dem Kunstmuseum und in Bezug mit seinen Ausstellungen.

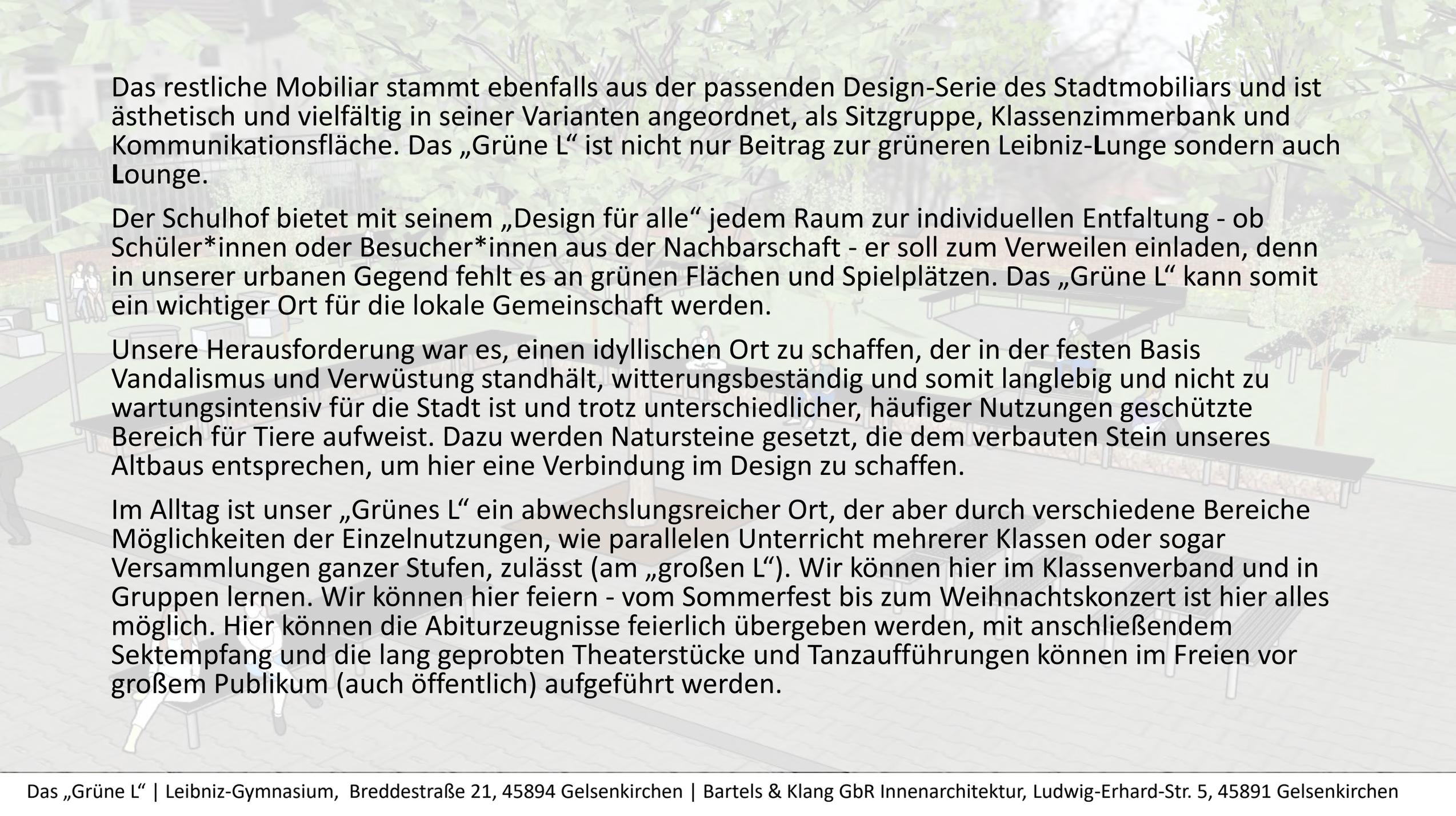
Lichterspielaktionen in unserem „Grünen L“ geben nicht nur ein weiteres kulturelles Erlebnis, sondern machen unseren Schulhof in den Abendstunden attraktiv, sicherer und besuchenswert.



- Die Gestaltung ist kein naiver Entwurf, sondern mit der Stadt Gelsenkirchen abgesprochen, er entspricht in seiner Einfachheit den technischen Auflagen und ist genehmigungsfähig hinsichtlich der städtischen Bauauflagen. In engem Austausch stellen wir unsere Ideen regelmäßig bei der Stadt und dem Schulamt vor und holen uns Wissen und Unterstützung. In den Parks und städtischen Bereichen Gelsenkirchens wie in Einkaufszonen, Ruhebereichen wird bestimmtes Sitzbankmodell verbaut. Da wir eine Gestaltung ähnliche eines Parks anstreben, haben wir das Grund-Design übernommen, denn unseren Schulhof sehen wir als einen Teil des Stadtlebens beziehungsweise der lokalen Gemeinschaft.
- Begegnung und Erholung, aber auch Bewegung und Spiel in der freien Natur stehen im Vordergrund. Da wir uns für die Umsetzung unserer gewünschten Nutzung ein besonderes Bank-Format wünschen, haben wir mit dem Hersteller des verbauten Bankmodells das Gespräch gesucht und unsere Bank wird als einzigartiges Sonderformat „Leibniz Relax“ nur für unsere Schule hergestellt, entspricht aber dem Design des Stadtmobiliars.

Die Bänke sind somit identitätsstiftend, da sie ein Unikat sind. Zudem möchten wir diese in einer Schüler\*innen- und Elternaktion mit unserer Fachschaft Biologie mit einem Trockenmauerwerk untermauern - sicherlich das größte Insektenhotel weit und breit mit knapp 25 Metern Länge.

Die Bank „Leibniz Relax“, die unser zentrale „L“ bildet ist an unseren Anspruch der flexiblen Nutzungsmöglichkeiten des Schulhofmobiliars angepasst. Sie ist eine kleine Bühne, Erhöhung für das Stufenfoto, ist Sitzplatz für eine große Besprechung, Liegeplatz zum Rumlümmeln, Lesecke für ein gutes Buch, Beobachtungsstation für die Natur und Aussichtplattform für den geplanten Skulpturengarten und unseren denkmalersischen Altbau sowie Schutz für unser Insektenhotel.

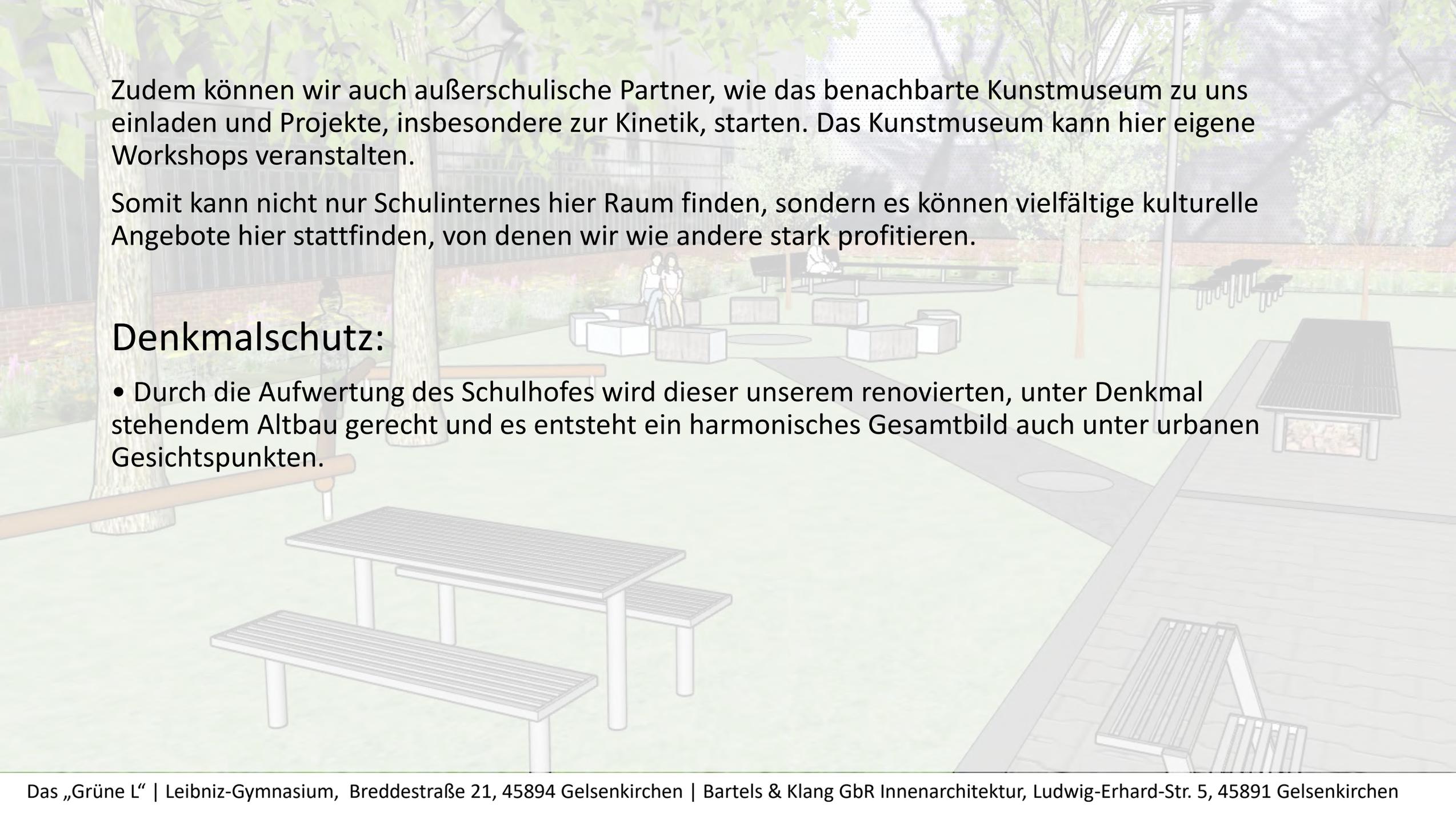


Das restliche Mobiliar stammt ebenfalls aus der passenden Design-Serie des Stadtmobiliars und ist ästhetisch und vielfältig in seiner Varianten angeordnet, als Sitzgruppe, Klassenzimmerbank und Kommunikationsfläche. Das „Grüne L“ ist nicht nur Beitrag zur grüneren Leibniz-Lunge sondern auch Lounge.

Der Schulhof bietet mit seinem „Design für alle“ jedem Raum zur individuellen Entfaltung - ob Schüler\*innen oder Besucher\*innen aus der Nachbarschaft - er soll zum Verweilen einladen, denn in unserer urbanen Gegend fehlt es an grünen Flächen und Spielplätzen. Das „Grüne L“ kann somit ein wichtiger Ort für die lokale Gemeinschaft werden.

Unsere Herausforderung war es, einen idyllischen Ort zu schaffen, der in der festen Basis Vandalismus und Verwüstung standhält, witterungsbeständig und somit langlebig und nicht zu wartungsintensiv für die Stadt ist und trotz unterschiedlicher, häufiger Nutzungen geschützte Bereich für Tiere aufweist. Dazu werden Natursteine gesetzt, die dem verbauten Stein unseres Altbaus entsprechen, um hier eine Verbindung im Design zu schaffen.

Im Alltag ist unser „Grünes L“ ein abwechslungsreicher Ort, der aber durch verschiedene Bereiche Möglichkeiten der Einzelnutzungen, wie parallelen Unterricht mehrerer Klassen oder sogar Versammlungen ganzer Stufen, zulässt (am „großen L“). Wir können hier im Klassenverband und in Gruppen lernen. Wir können hier feiern - vom Sommerfest bis zum Weihnachtskonzert ist hier alles möglich. Hier können die Abiturzeugnisse feierlich übergeben werden, mit anschließendem Sektempfang und die lang geprobt Theaterstücke und Tanzaufführungen können im Freien vor großem Publikum (auch öffentlich) aufgeführt werden.

An architectural rendering of a school courtyard. The scene is set outdoors with a green lawn. In the foreground, there are several modern, light-colored wooden tables and benches. A large tree trunk is visible on the left. In the middle ground, there are more tables and benches, some with people sitting on them. A paved path leads through the courtyard. In the background, there are more trees and a building. The overall atmosphere is bright and modern.

Zudem können wir auch außerschulische Partner, wie das benachbarte Kunstmuseum zu uns einladen und Projekte, insbesondere zur Kinetik, starten. Das Kunstmuseum kann hier eigene Workshops veranstalten.

Somit kann nicht nur Schulinternes hier Raum finden, sondern es können vielfältige kulturelle Angebote hier stattfinden, von denen wir wie andere stark profitieren.

## Denkmalschutz:

- Durch die Aufwertung des Schulhofes wird dieser unserem renovierten, unter Denkmal stehendem Altbau gerecht und es entsteht ein harmonisches Gesamtbild auch unter urbanen Gesichtspunkten.

# Historie - Rückblick zu den bisherigen Aktionen

- Anfang des Projekts (Jahresbeginn 2021) – Teilnahme am Wettbewerb „Schulhofträume“;  
**Konzeptentwicklung auf Grundlage von Schüler\*innenbefragungen**

Schüler stehen im Mittelpunkt der gesamten Planung und Umsetzung unseres Projekts.



So wurden sie von Anfang an beteiligt, zunächst in der Sammlung von kreativen Ideen zur Schulhofgestaltung.

Sie werden auch weiterhin eine zentrale Rolle in der Planung und Umsetzung unseres Traumschulhofes haben.

„Unser Ziel ist es, einen Schulhof zu gestalten, von dem die **gesamte Schulgemeinschaft profitieren kann.**“



**Von der Betonwüste zum Traumschulhof**  
**Legende Nr. 1**

- x = Bäume
- || = Fahrradständer
- o = Straßenlampen
- = Grünfläche

**Überdachte Sitzgelegenheit**  
 - Abwechslung zw. Sonne und Schatten  
 - Schutz vor Regen  
 - Platz für Gruppenarbeit

**Klimmstangen**  
 - Kletterelement zur Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit während der Pausen

**Naturgestaltungsraum**  
 - Naturerfahrung  
 - Platz für Gruppenarbeit

**Klangmatten**  
 - Spielplatz für alle  
 - Platz für Gruppenarbeit

**Brunnen**  
 - Für die Anwesenheit und der Wasserversorgung des Schulhofes

**Sitzmöglichkeit**  
 - Sitzmöglichkeit oder Treffpunkt  
 - Die Höhe des Baues ist variabel  
 - Platz für Gruppenarbeit

**Legende Nr. 2**

**Schulgarten**  
 - Schulgarten  
 - Schulgarten  
 - Schulgarten

**Balltrichter**  
 - Kombination von Spaß und Fitness

**Kleinterrarium**  
 - Kleinterrarium für Gruppenarbeit

**Klettermöglichkeit**  
 - Klettermöglichkeit

**Sitzmöglichkeit in Kombination mit Grünanlage**  
 - Sitzmöglichkeit in Kombination mit Grünanlage

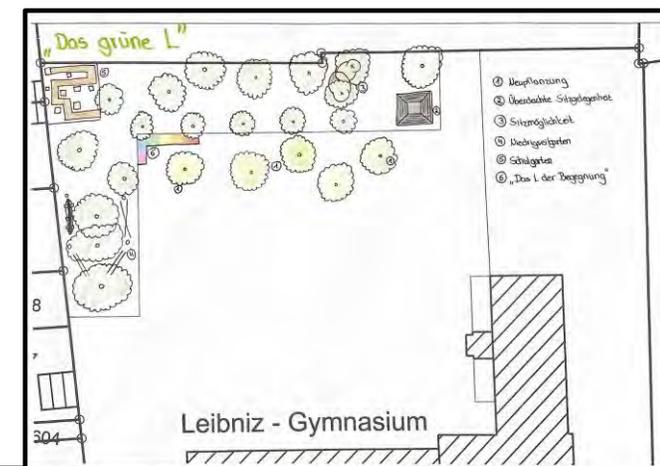
**Amphitheater-artiges Atrium**  
 - Platz für Gruppenarbeit

**Multifunktionsplatz**  
 - Multifunktionsplatz

„Wichtig für die Schulgemeinschaft ist, dass der Schulhof das Schulleben bereichert!“

# Historie - Rückblick zu den bisherigen Aktionen

- Anfang des Projekts (Jahresbeginn 2021) – Teilnahme am Wettbewerb „Schulhofträume“; Konzeptentwicklung auf Grundlage von Schüler\*innenbefragungen
- 1. Sponsor\*innenlauf im Herbst 2021 für die Schulhofgestaltung:
- Erneute Teilnahme am Wettbewerb „Schulhofträume“ (Frühjahr 2022) sowie parallel die Teilnahme am Wettbewerb der Sparda-Bank
  - > Aktivierung der Eltern- und Schüler\*innenschaft und Beginn mit der Zusammenarbeit mit Frau Klang und Frau Paprotny von Gelsendienste
- Spendenaufruf zum Re.Start (inkl. Einnahmen aus Verkäufen)



# Historie - Rückblick zu den bisherigen Aktionen

- Spendenaufruf beim Ehemaligentreffen
- 2. Sponsor\*innenlauf im Herbst 2022  
(mit den übrigen/ bisher nicht berücksichtigten Jahrgängen)
- Glühweinverkauf beim Weihnachtskonzert
- Unterstützung durch
  - Den Förderverein
  - „Aufholen nach Corona“
- Weihnachtsverkauf an die Schüler
- Bestellung unserer ersten 9 Bänke für den Schulhof
- Neue Unterstützung und Beratung durch
  - Baukultur.NRW
  - Feuerwehr- gemeinsame Erarbeitung der neuen Feuerwehrzuwegung
  - Demontage der alten Fahrradständer im „Grünen L“

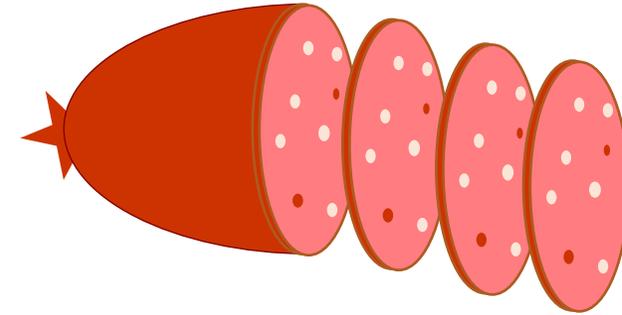


# Unsere Taktik: SALAMITAKTIK

## Stand der Gewinne 2022 für das Projekt:

1. Sponsor*innenlauf:	6.668,90 Euro
Wettbewerb „Sparda“:	1.500 Euro
RE-Start-Fest/ Spende:	2.633,03 Euro
Ehemaligentreffen/ Spende:	200 Euro
2. Sponsor*innenlauf:	7.142,46 Euro
Elternsprechtag	50 Euro
Glühweinverkauf	240 Euro
Unterstützung vom Förderverein	1.500 Euro
Aus dem Budget	
„Aufholen nach Corona“:	5.500 Euro
Weihnachtsverkauf an die Schüler*innen:	150,50 Euro

Gesammelter Betrag 2022: **25.584,89 Euro**



Scheibchen für Scheibchen  
näher ans Ziel

**Wir möchten das Geld immer direkt investieren, um die Erfolge zu zeigen.**

**Wenn die Planung weiter finalisiert wird, kann für das nächste Ziel konkret gespart werden!**

**Das Ziel ist, dass die Planung mit allen Kosten, Freigaben usw. steht und immer das nächste Scheibchen realisiert wird.**



Beeindruckend, wie sehr sich die Schüler\*innen für ihren Schulhof einsetzen!



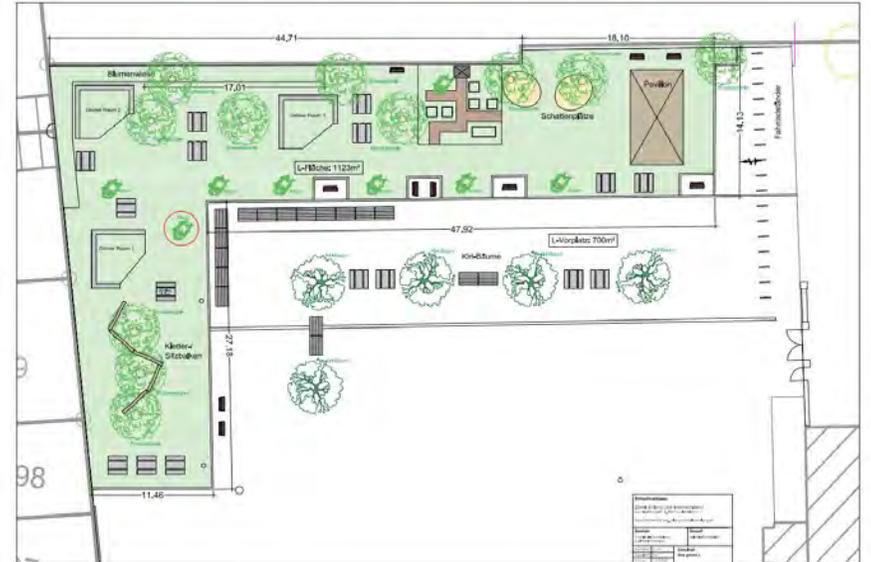
# Was wir in der Schulhof-AG gemacht haben:

Die Architektenkammer NRW unterstützt uns mit einer Innenarchitektin, die die Schulhof-AG leitet.

## Inhalte der AG:

- Zusammen das „Grüne L“ und Umgebung ausmessen
- Planung mit den richtigen Maßen des Schulhofs finalisieren
- Gesamtkonzept festlegen (Letzte Abstimmungen)
- Zusammen ein Präsentationsmodell bauen
- Analysen durchführen, z.B. Anzahl der Fahrradständer
- Und die alten Fahrradständer müssen weg
- Was ist sonst wichtig?
- Wie wollen wir hier zukünftig sitzen? Ausrichtungen überlegen  
Wo schauen wir eigentlich hin? - > Genius Loci spüren!
- Städtebauliches Entwicklungskonzept lesen:

Leitplan Zentrum Gelsenkirchen-Buer





Wir planen und bauen ein Modell!



# Unser Modell ist fertig!



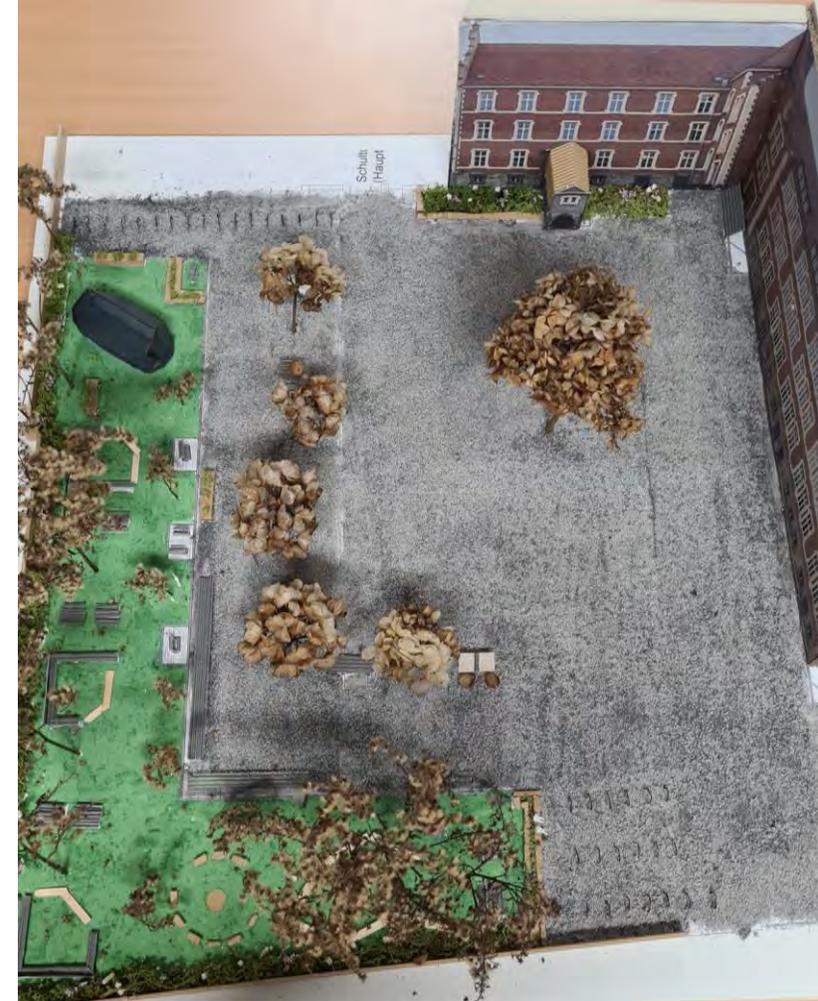
Im letzten Treffen der Schulhof AG haben alle Beteiligten noch einmal hohen Einsatz gezeigt.

Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden.

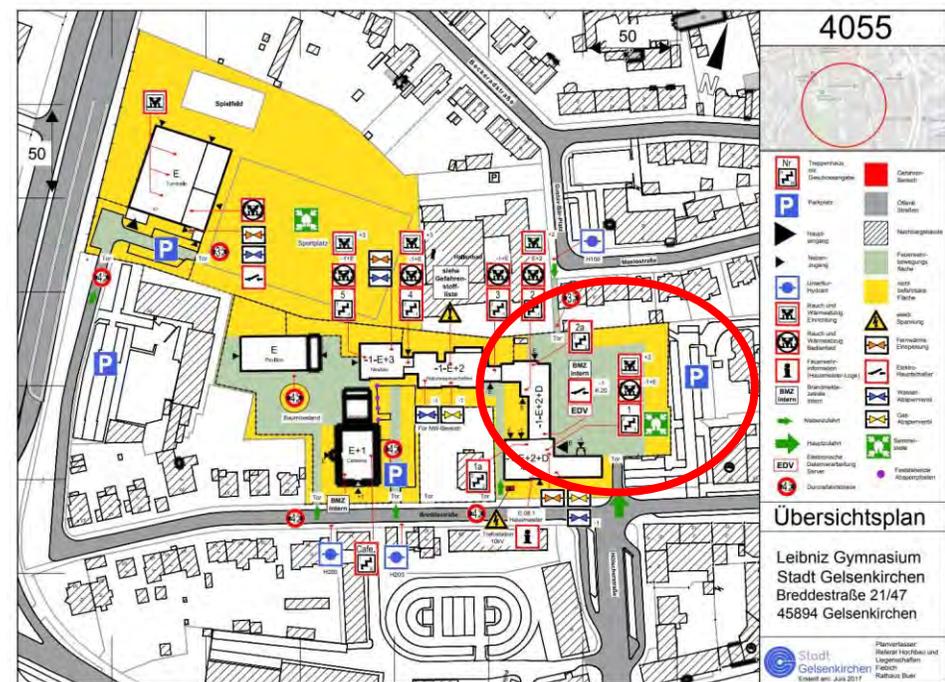
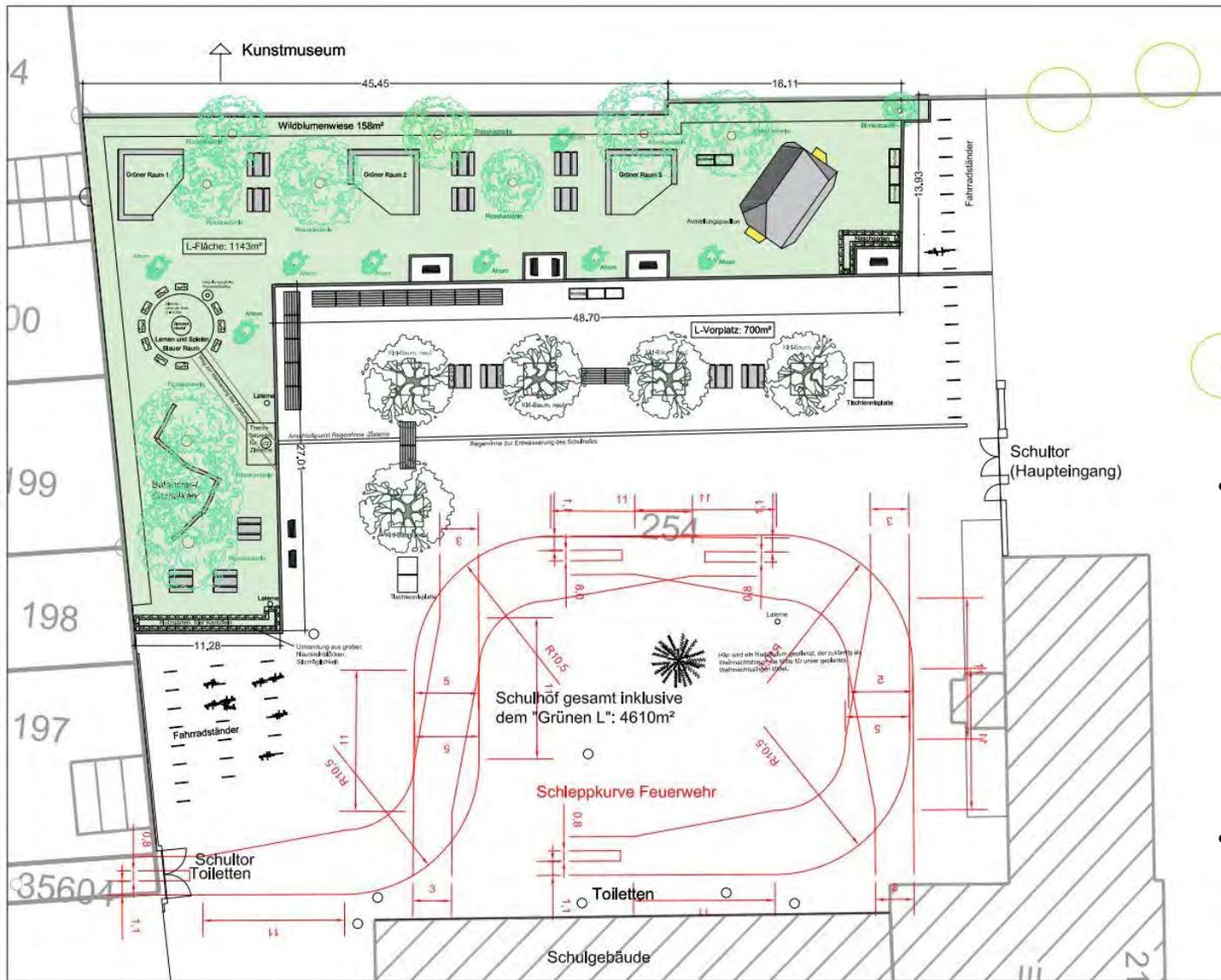
Frau Hermanns von der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Gelsenkirchen hat uns in der Schulhof-AG besucht.

Sie stellte uns den (gefährdeten) Mauersegler vor und gab uns interessante Informationen zu ihrem Tätigkeitsbereich.

Da wir einige Maßnahmen geplant haben, die dem Mauersegler gute Voraussetzungen bieten und er nicht nur einen Nistplatz sondern zukünftig auch Futter bei uns finden kann, eignet sich unser Schulhof als Lebensraum. Das macht uns sehr stolz!



- Bei einem Treffen der Schulhof-AG mit der Feuerwehr Gelsenkirchen haben wir unser Konzept für den Schulhof vorgestellt, da unser Schulhof auch als Feuerwehzufahrt und Aufstellfläche dient.



- Wir wünschten uns mehr Platz zur Erweiterung des „Grünen L’s.“ Uns wurde erklärt, dass wir uns bei unserer Planung eigentlich nicht sehr weit aus den zwei Grünflächen herausbewegen dürfen, aber dies konnten wir im Dialog lösen und ist wie in der Planung angegeben möglich. Die Feuerwehr hat mit unserer Innenarchitektin und unseren Argumenten einen Weg gefunden!
- Mit Hilfe der Beratung konnten wir sicherstellen, dass im Brandfall jeder Schüler auf dem Schulhof einen sicheren Platz hat und die Feuerwehr gefahrenfrei vor die Schule kommt.

- Die Projektteilnehmer\*innen erhalten einen Einblick in interessante Berufszweige und über demografische Entwicklungen. Sie haben Erfolgserlebnisse durch eigenes Engagement etwas zu bewegen und etwas Gutes tun zu können, etwas Bleibendes zu schaffen. Sie fühlen sich ernst genommen, was für sie einen Selbstwert schafft. Sie werden mutiger. Dies erweitert ihre Kompetenzen in vielerlei Hinsicht.
- Die Lehrer\*innen überlegen sich, wie der „Draußenunterricht“ für ihr Fach funktioniert. Aber die Interaktion hinterlässt gleichermaßen bei den außerschulischen Partner\*innen deutliche Spuren: Ein aktuelles –positives- Bild von der „Jugend von heute“ mit ihren Belangen, sie haben eine bewundernswerte Einstellung zur Nachhaltigkeit und viele Ideen – aber keine Lobby.
- Eltern und Lehrer\*innen unterstützen durch ihre aktive Hilfe, von Kuchenspenden bis zu Programmpunkten und Stimmabgaben bei Wettbewerben. Die Schüler\*innen holten selbst das meiste Geld mit Sponsor\*innenläufen! Somit konnten wir für ca. 21.000 € zum Ende 2022 unsere ersten neun Bänke bestellen, die speziell für uns angefertigt werden und im Frühjahr 2023 montiert wurden!
- Die Schüler\*innengruppe arbeitet weiter an der Ausarbeitung des Konzeptes in Hinsicht auf die Gestaltung ihres Schulhofes, welche sich immer weiter entwickelt.

# Ausblick auf Zukünftiges/ Ziele + Visionen

- 3. Teilnahme am Wettbewerb „Schulhofträume“ (Frühjahr 2023) ✓
- Weitere Aktionen, um Geld zu verdienen (Karnevalfeier, Fußballturnier)
- Beantragung weiterer Gestaltungsobjekte für den Schulhof (Balancierbalken, Slacklines) ✓
- Montage der ersten Bänke (April/Mai 2023) + Einweihungsfeier ✓
- Planung einer Zisterne für ein blaues Klassenzimmer, evtl. Rigoleneinbau? Zusammenarbeit mit Gelsenkanal
- Arbeitsgemeinschaften zur Schulhofgestaltung (z. B. Anlegen eines Schulgartens, Bau von Insektenhotels, etc.)
- Projekttag werden dem Thema Schulhof gewidmet (Beschluss der Lehrkräftekonferenz Februar 2023)
- weitere Sponsor\*innenläufe
- weitere Wettbewerbe ✓
- weitere Aktionen zur Schüler\*innen, aber auch zur Elternaktivierung hinsichtlich aktiver Mitarbeit/ Gestaltung: z.B. Einbezug hinsichtlich Beruf/ Talent (in Planung und Durchführung)
- Schaffung von Transparenz und Präsenz hinsichtlich dem Vorschreiten des Projekts (in Bz. Auf Eltern- und Schülerschaft) durch Veröffentlichung auf Homepage/ Facebook. Kann auch zur Aktivierung anlassbezogen genutzt werden. ✓
- Enge Kooperation und Zusammenarbeit mit der Stadt, deren Referaten und der Schulverwaltung ✓

# Das „Grüne L“ aus verschiedenen Perspektiven

So könnte es werden...



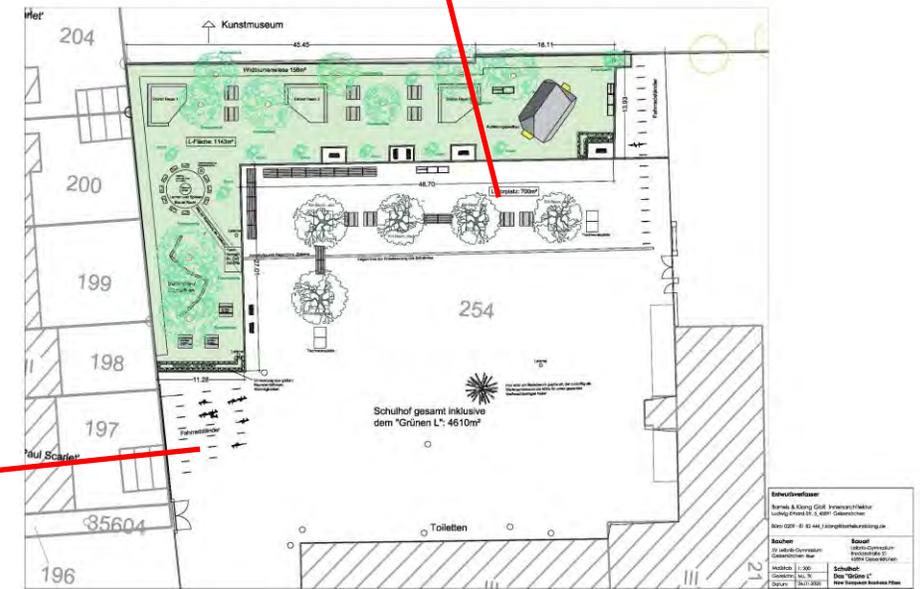


Blick aus dem grünen Raum 1

Blick vom Schulhoftor, aus Richtung Hallenbad



Blick aus dem Schulgebäude



# Sonne und UV-Schutz

Mit dem „Draußen-Unterricht“ kommen neue Themen in unseren Fokus: Der UV-Schutz ist in Folge des Klimawandels noch stärker zu beachten. UV-bedingte Erkrankungen können durch bewussten Umgang reduziert werden.

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) startet im Frühjahr 2023 unter dem Motto „Machen Sie ihre Orte UV-sicher“ eine UV-Schutz-Kampagne.

Tatsächlich haben wir vorab den Sonnenstand beim „Grünen L“ überprüft und uns entsprechend Gedanken um die Platzierung der Sitzgelegenheiten und Verschattung gemacht. Da auch das digitale Arbeiten an den Tablets in der Sonne schwierig ist, können wir hier zwei Probleme lösen.

Im Sommer liegt der größte Teil des Schulhofes (bis dahin, wo die 5 neuen Bäume gepflanzt werden) im Schatten. Die neu gepflanzten Bäume werden dem hinzu geplanten Bereich neuen Schatten spenden und dank ihrer schnellwachsenden Eigenschaften wird das verhältnismäßig schnell der Fall sein.

Eine Sensibilisierung der Eltern- und Schüler\*innenschaft zum Thema UV-Schutz ist sinnvoll und notwendig.

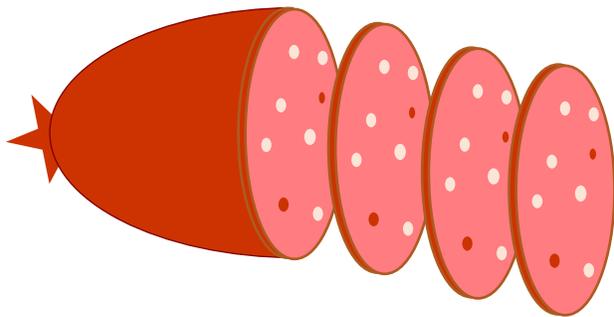
Umfangreiche Info´s für UV-Schutzmaßnahmen: <https://www.bfs.de/>

# Wir legen alles offen! Warum?

Wir bestehen auf unser Urheberrecht und geistiges Eigentum! Wir möchten nicht, dass unsere Daten, Skizzen und Pläne kopiert und verwendet werden.

Wir möchten aber unbedingt, dass unser Einsatz kopiert wird, daher stellen wir alles öffentlich zur Verfügung. So kann sich quasi jeder ein Scheibchen von uns abschneiden.

Wir profitieren als Schulgemeinschaft zukünftig nicht nur von einem wunderbaren Schulhof, mit dem wir uns in besonderer Weise identifizieren, sondern wir haben durch das gemeinsame Ziel so viele tolle Aktionen an unserer Schule, dass der –wirklich lange und steinige- Weg zur Umsetzung uns einen bunt gestalteten und lebendigen Schulalltag liefert, sodass die Schule weit mehr geworden ist als ein Lernort.



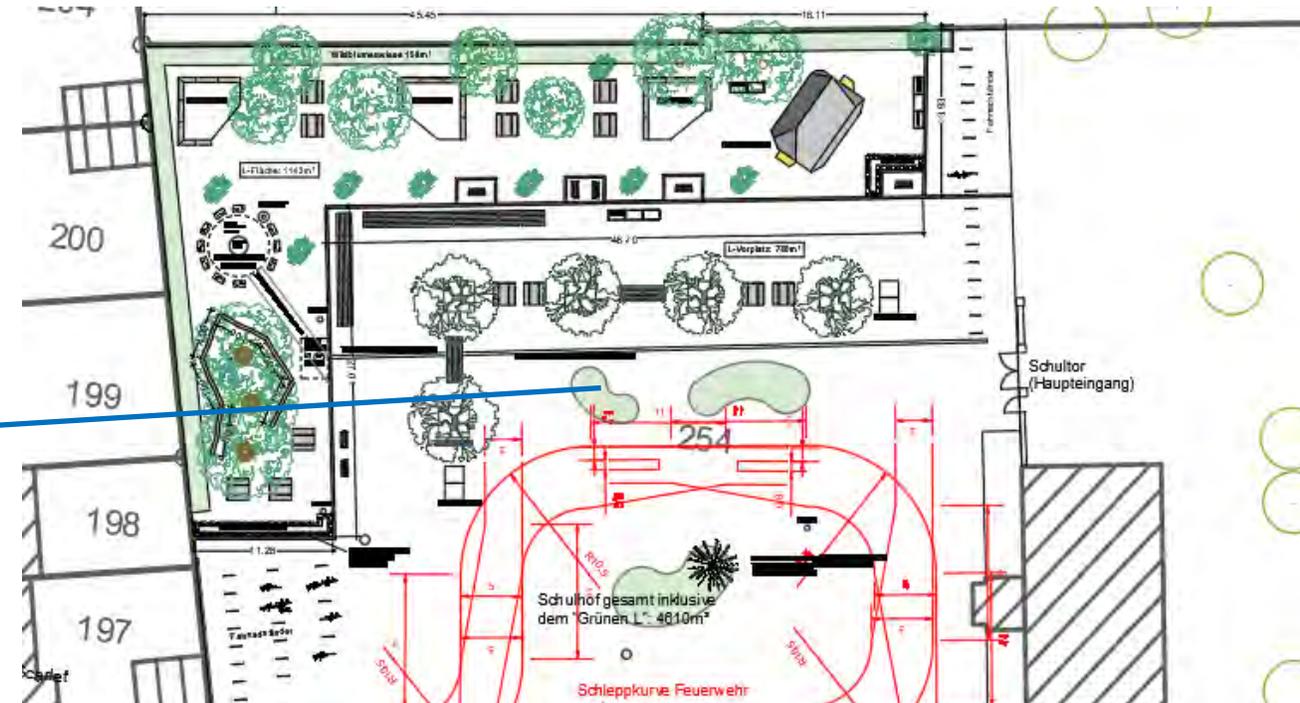
Best practice – gelebte Praxis begeistert andere! Wir wecken den Bedarf bei anderen, wenn wir einen Schulhof mit Aufenthaltsqualität und Naturerlebnis haben. Beides kann und muss einher gehen.

Dieses Projekt veranschaulicht, dass man „hier und jetzt“ aktiv werden kann – zunächst ohne Budget - über die Einbindung des Bestandes, von starken Akteuren und Geduld!

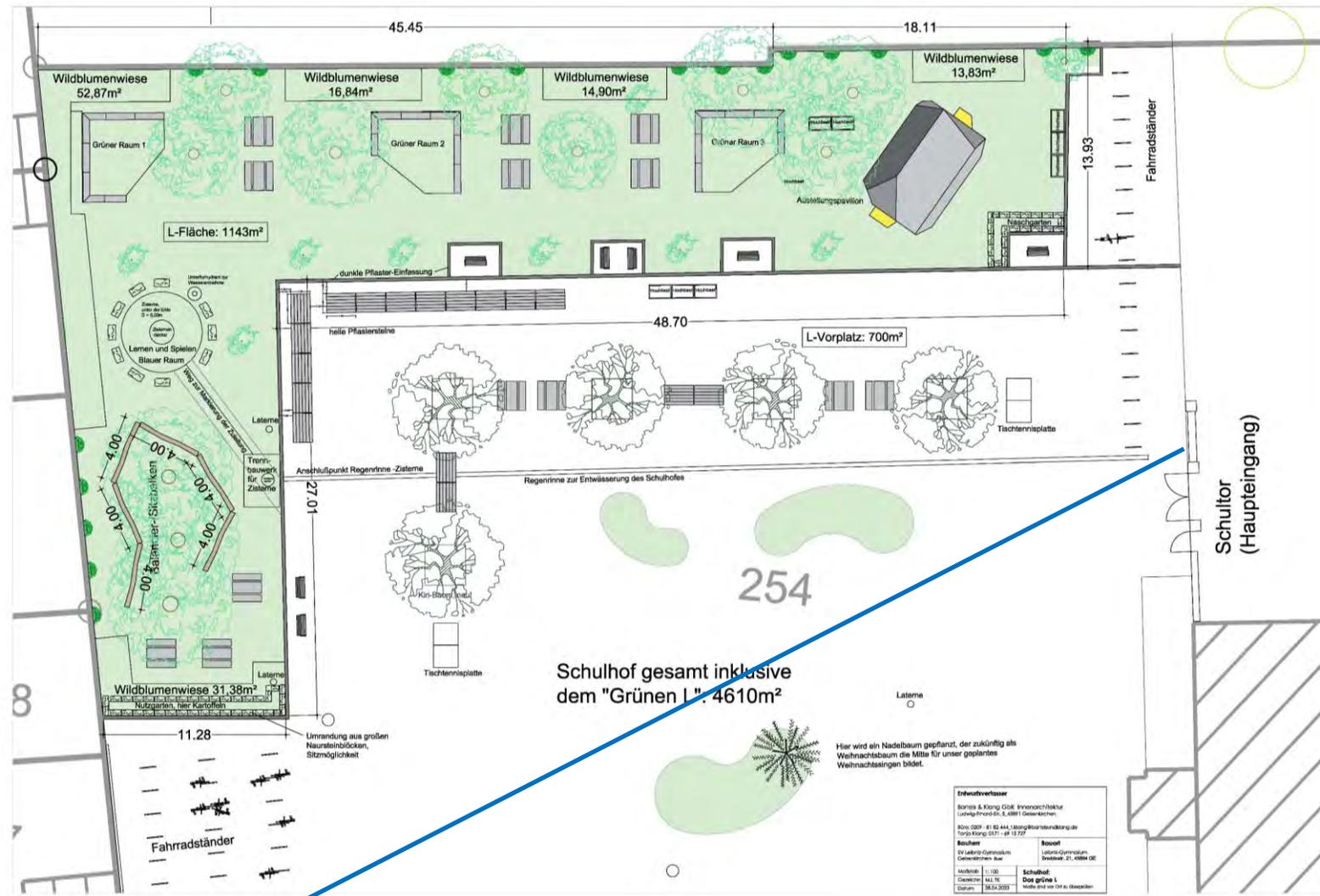
# Wir haben schon wieder neuen Input bekommen! - Rigolen



Gelsenkanal hat angeregt über Rigolen nachzudenken und uns über das Sammeln von Regenwasser beraten. In Kooperation mit der Fachschaft Biologie werden wir über diesen Input bezüglich der Realisierung nachdenken.



# Wir würden gerne mehr entsiegeln!



Verdunstung kann Wärmeinseln aufbrechen.

Wenn wir einen Teil des Schulhof-Pflasters (oberhalb der blauen Linie) gegen Rasengittersteine austauschen würden, hätte das klimatechnisch einen positiven Effekt, wäre aber pflegeintensiver.

Wenn es dazu möglich wäre die Dachentwässerung in diese Bereiche über Rinnen etc. zu bringen würde für die Stadt die Niederschlagswassergebühren langfristig entfallen.

**Jahr 2023: 1,41/pro m<sup>2</sup>**

Überbaute/Befestigte Fläche

# Wir haben schon wieder neuen Input bekommen! - Mauersegler

Die untere Naturschutzbehörde der Stadt Gelsenkirchen hat uns in der Schulhof-AG besucht. Frau Hermanns stellte uns den (gefährdeten) Mauersegler vor und gab uns interessante Informationen zu ihrem Tätigkeitsbereich.

Da wir einige Maßnahmen geplant haben, die dem Mauersegler einige gute Voraussetzungen bieten und er nicht nur einen Nistplatz sondern zukünftig auch Futter bei uns finden kann, eignet sich unser Schulhof als Lebensraum.



## Am Rathaus Buer brüten schon bald geflügelte Sommergäste

20 spezielle Mauersegler-Nistkästen warten an der Rathausfassade. Die Sanierungsarbeiten wurden gleich mitgenutzt

**Buer.** In Gelsenkirchen erklingt seit ein paar Tagen ein schrilles „srih“ aus der Luft. Die Mauersegler sind zurück aus ihrem afrikanischen Winterquartier. Um diesen besonderen Sommergästen „Wohnungen“ bieten zu können, wurden die Fassadenarbeiten am Rathaus Buer genutzt, um Nistmöglichkeiten für die schnellen Flieger zu schaffen.

### Wenig Platz für die Vögel

Da die Vögel gerne in Kolonien brüten, wurden insgesamt 20 spezielle Mauersegler-Nistkästen am Rathaus angebracht. In Zusammenarbeit zwischen dem Referat Hochbau und Liegenschaften und dem Referat Umwelt/unterer Naturschutzbehörde konnte dieses spezielle Artenschutz-Projekt zur Förderung der Biodiversität in Gelsenkirchen umgesetzt werden.

Mauersegler sind Höhlenbrüter. Ihr Lebensraum hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer mehr in die Städte verlagert. Dort finden sie in älteren, unsanierten Gebäuden viele Nistmöglichkeiten, zum Beispiel in Dachhohlräumen.

Als ortstreue Vögel kehren sie immer wieder in die Gegend ihres alten Brutplatzes zurück. Aber immer mehr Altbauten werden saniert, Spalten und Nischen geschlossen. Darüber hinaus werden bei Gebäuderenovierungen viele alte Kolonien, oft aus reiner Unkenntnis, zerstört. Neben dem sinkenden Nahrungsangebot durch den Insektenchwund, ist der Verlust von Nistmöglichkeiten ein ernsthaftes Problem für die Vögel.

Angst, dass die frisch sanierte Fassade durch das Brutgeschäft der Vögel beschmutzt wird, ist unbegrün-



Die Mauersegler sind Flugkünstler und Gebäudebrüter. FOTO: RAINER SOEST



Nistkästen hängen am Rathaus Buer. FOTO: STA

det. Denn das Nest wird von den Eltern gereinigt und der Kot der Jungen weggebracht.

Die Vögel, die auch oft mit

Schwalben verwechselt werden, sind wahre Luftakrobaten. Schnell und wendig verbringen sie ihr ganzes Leben fast ausschließlich in der

Luft und nicht einmal zum Schlafen zieht es sie auf dem Boden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben festgestellt, dass sie in einem Jahr rund 190.000 Kilometer zurücklegen. Als Zugvögel kommen sie nur zum Brüten von Anfang März bis August nach Deutschland.

# Klimawandel und Nachhaltigkeit – Unsere Ziele

Wir setzen uns mit der Problematik bewusst auseinander und tragen dazu bei, dass die Schüler\*innen sich zu selbstbestimmten und autonomen Persönlichkeiten entwickeln, die erkennen, dass sie durch ihr Engagement vieles gemeinsam erreichen können:

Der angestoßene Prozess bewegt schon jetzt einiges in den Köpfen der Schüler\*innen; bisher läuft die Finanzierung über die Einnahmen der Schüler\*innen der SV, die mit wahnsinnigem Engagement und Kreativität immer wieder neue große und kleine Aktionen starten, um Geld für den Schulhof zu sammeln. Vom Kuchenverkauf bis zur Talentshow ist alles dabei.

Hier kommt auch die Unterstützung von Eltern- und Lehrer\*innenschaft hinzu.

Jede andere Schule kann es GENAUSO machen! Mit über 32.000 Schulen in Deutschland bietet sich hier ein riesiges Potenzial und die Flächen sind alle bereits vorhanden.

Wir wollen Nachhaltigkeit zukünftig in jedem Bereich unserer Schulgemeinschaft leben (stärkere Fokussierung auf Themen mit nachhaltigem Hintergrund, Rückbesinnung auf die Natur).

Wir möchten Schüler\*innen für die Natur sensibilisieren - man schützt, was man liebt – zukünftige, (nachhaltig agierende) Planer\*innen, Biologen, Lehrkräfte, Dichter\*innen, Denker\*innen, Akteur\*innen etc. anregen und ausbilden.

Wir möchten Schule nicht nur als Lernort, sondern als übergeordneten Erfahrungsort verstehen, an dem man gerne auch über den Unterricht hinaus verweilt; das steht im Fokus und soll eine veränderte Sichtweise auf die Natur/ Umgebung bewirken.

Wir möchten ein Bewusstsein bei den Schüler\*innen schaffen für die eigene Gesundheit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur, z.B. durch zahlreiche Teilprojekte, die fächerbezogen, aber auch übergreifend durchgeführt werden (z.B. Erstellen von Vogelhäusern, Insektenhotels, Solarprojekten, dem Lesen von Büchern wie „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lundgren (ggf. Lesung der Autorin auf dem Schulhof) um für ökologische Aspekte zu sensibilisieren.

Dieses Bewusstsein soll auf Familien, Nachbarn, Freunde übertragen werden und somit weitere Kreise ziehen.

Die Umgebung/ Natur soll als nutzbarer, wertvoller Raum verstanden und erfahren werden (Hochbeete, Naschgarten, dekorative Nutzpflanzen wie Kartoffeln und viele Sitzgelegenheiten für unterschiedlichste Gruppengrößen).

Die Entsiegelung von Flächen durch Erweiterung des Baumbestandes durch spezielle klimafreundliche Bäume (Kiri-Baum) ist eins der wichtigsten Etappenziele.

Geschützte Bereiche: Wir legen die jetzigen Fahrradstellplätze aus dem Bereich des „Grünen L's“ an die Ränder, in die Nähe der Tore, um beruhigte Bereiche zu schaffen.

Energie sparen: Wir möchten viele Fahrradstellplätze, denn je mehr Schüler mit dem Fahrrad kommen, umso nachhaltiger werden wir.

Rohstoffe wertschätzen: Regenwasser wird nicht in die Kanalisation geleitet, sondern aufgefangen in einer Zisterne und zur Bewässerung des „Grünen L's“ genutzt (blaues Klassenzimmer).

Artenschutz: Auch der kleinste Lebensraum ist ein Beitrag zum großen Lebensraum. Jedes Tier ist schützenswert. Wir können aufgrund anderer Zwänge (Feuerwehrezufahrt, Sammelstellen und Unfallverhütung etc.) nicht komplett entsiegeln, aber bewussten Raum schaffen.

# Ein Zeichen setzen!

Ein Zeichen setzen: Um zu verdeutlichen, wie ernsthaft das Projekt verfolgt wird, soll das „L“ im Logo des Leibniz-Gymnasiums aus grünen Blättern geformt werden. Dies soll geschehen, wenn die ersten nachhaltigen Schritte gegangen sind!



Gilt nur als Reinertragsnachweis

Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der steuerbegünstigten Einrichtung)  
Verein der Förderer des Leibniz-Gymnasiums e.V., Breddestr. 21, 45894 Gelsenkirchen

### Bestätigung über Geldzuwendungen aus Reinerträgen des Gewinnsparens

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Diese Zuwendungsbestätigung wird im Zuge der Lotteriegenehmigung des zuständigen Bundeslandes eingefordert. Es handelt sich nicht um eine im amtlichen Sinne erstellte Zuwendungsbestätigung für Zwecke des steuerbegünstigten Spendenabzugs.

Name und Anschrift des Zuwendenden  
Gewinnspareverein bei der Sparda-Bank West e.V., Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Betrag der Zuwendung – in Ziffern: 1.500 Euro	-in Buchstaben: Eintausendfünfhundert	Tag der Zuwendung
--	--	-------------------

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen  Ja  Nein

Wir sind wegen Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen SNr 315/5308/5396 vom 02.07.2020 für den letzten Veranlagungszeitraum 2017-2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt SNr \_\_\_\_\_ mit Bescheid vom \_\_\_\_\_ nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung (Angabe des begünstigten Zwecks/ der begünstigten Zwecke)

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)

verwendet wird.

Nur für steuerbegünstigte Einrichtungen, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Gelsenkirchen 26.01.2023 Juela Hahn  
Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers

#### Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet dafür und muss den Betrag an den Zuwendenden zurückzahlen. Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 A



Heute  
nachhaltig  
für morgen  
handeln

32. PLATZ

2390 STIMMEN



### Leibniz-Gymnasium, Gelsenkirchen

Unser Schulhof wird zum „Grünen L“



Wir haben bei der Spardaspendenwahl in 2022 1.500 Euro bekommen!

Noch 26 Tage bis zum Ende

Sparda SpendenWahl

Start Projekte Ablauf Gewinnsparein Sparca-Bank Jetzt abstimmen **Projekt vorstellen!**



**Unsere Schulgemeinschaft (er)leben**



STIMMEN  
156

**Städt. Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen**  
Unser Schulhof wird zum „Grünen L“  
Ihr SMS-Code zur Stimmabgabe

Beispiel: PKX8QKZ8

Bitte Ihren 8-stelligen SMS-Code eingeben. Nach keinen Code?

**Jetzt per SMS abstimmen!**

Diese Seite wird durch reCAPTCHA geschützt. Sie gelten die [Datenschutzerklärung](#) und die [Nutzungsbedingungen](#) von Google.

[Teilen](#) [Mobil](#) [Twittern](#)

**So stärken wir unsere Schulgemeinschaft:**

„Unser Ziel ist es, einen Schulhof zu gestalten, von dem die gesamte Schulgemeinschaft profitieren kann. Wichtig für die Schulgemeinschaft ist, dass der Schulhof das Schulleben bereichert!“ Das ist das Ergebnis der Umfrage, die die Schüler\*innenvertretung zur Schulhofgestaltung in der gesamten Schulgemeinschaft durchgeführt hat. Das Wort Nachhaltigkeit wird zukünftig bei uns großgeschrieben! Die gepflasterte Fläche unseres Schulhofes wird an zwei Seiten durch Grünflächen in L-Form gerahmt. Dementsprechend heißt dieses Projekt das „Grüne L“ und nimmt Bezug auf die Namensgebung des Gymnasiums nach Gottfried Wilhelm Leibniz. Bislang gleicht der Schulhof einer Betonwüste und hat keinerlei Aufenthaltsqualität. Seit 2021 arbeitet die engagierte Schulgemeinschaft an einem Gesamtkonzept für Ihren Schulhof, der -bisher selbstfinanziert- Stück für Stück in eine grüne, Lern-, Spiel- und Erholungsoase verwandelt wird. Angepasst an das Stadtmobiliar entstehen neue Sitz- und Arbeitsplätze sowie Ruhezonen. Es wird entsiegelt, Bäume werden gepflanzt und drei grüne und ein blauer Raum machen zukünftig naturnahen Unterricht im Grünen am Leibniz-Gymnasium möglich. Das Projekt wurde von der Schüler\*innenvertretung selbst initiiert und weiterentwickelt. Durch professionelle Unterstützung ist das Projekt realisierbar.

**Kurzbeschreibung unserer Schule:**

Mit aktuell etwas über 1000 Schüler\*innen und knapp 80 Lehrer\*innen und Ihrer stadtnahen Lage „Mitte in Buer“ gehört unser Gymnasium zu einem Ort der Begegnung für Menschen unterschiedlichster Kulturen, die unser Stadtbild prägen. Aufgrund seiner besonderen Lage neben dem Kunstmuseum, mit vielen Anwohner\*innen und zentral an den Einkaufsstraßen wird der Schulhof seit Jener als „Innenstädtische Durchlaufzone“ genutzt. So sind wir nachbarschaftliche Begegnungen gewohnt und möchten diese weiter ausbauen, indem der Ort für alle zum Verweilen, aber auch für Veranstaltungen der lokalen Gemeinschaft genutzt werden soll.



Gewinnssparverein bei der Sparda-Bank West a. V.

Hilfe [Teilnahmebedingungen](#) [Presse](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#) [Materialien](#)

Jetzt sind wir gerade wieder in der Abstimmung für 2023:

Stimmen Sie für uns! Den Link finden Sie auf unserer Homepage.

6.000 Euro werden dem 1. Platz ausgezahlt.

# Einverständnis der Stadt Gelsenkirchen, Schulverwaltung

Leibniz Gymnasium  
Breddestraße 21  
45894 Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, 24.01.2023

## Schulhofgestaltung, das Grüne „L“

Sehr geehrte Frau Klang, sehr geehrter Herr Scharnowski,

die von Ihnen eingereichte Planung zur Umgestaltung des Schulhofs am Leibniz Gymnasium wurde durch die beteiligten Gremien hinsichtlich Umsetzbarkeit und Nachhaltigkeit geprüft und allgemein befürwortet.

Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts Begrünung und Schaffung von Spiel-, Ruhe- und Bewegungsräumen sage ich hiermit im Rahmen der Möglichkeiten der Schulverwaltung zu.

Die Gestaltungsplanung steht keiner geplanten Maßnahme im Wege und wird die Attraktivität des Standortes deutlich steigern.

Vielen Dank für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Marco Paolucci

Stadt Gelsenkirchen  
Die Oberbürgermeisterin  
Referat 40 – Bildung  
Florastraße 26, 45879 Gelsenkirchen

Telefon 0209/169-9155

Telefax 0209/ 169-9129

# Empfehlungsschreiben von Baukultur.NRW



BAUKULTUR NORDRHEIN-WESTFALEN | Leithestraße 33 | 45886 Gelsenkirchen

Städtisches Leibniz-Gymnasium  
Breddestr. 21  
45894 Gelsenkirchen-Buer

Peter Köddermann  
Geschäftsführung Programm

T 0209 402441-10  
F 0209 402441-11

p.koeddermann@baukultur.nrw

Mittwoch, 25.01.2023

Letter of Intent „the green L“

## Approach

Since 2022, BAUKULTUR North Rhine-Westphalia has been increasingly dedicated to the thematic fields of "Phase 0" of urban design and "Green Cities and Regions". The approach to building culture refers to raising awareness of the designed environment, to the qualification of built spaces, to alternative planning and communication processes, and to questions of sustainability that are important to building culture.

BAUKULTUR Nordrhein-Westfalen supports the project "The Green L" of the municipal Leibniz-Gymnasium, Breddestr. 21, in 45894 Gelsenkirchen-Buer.

## The project

From the perspective of architectural culture, the open and student-driven design and planning process for the redesign of the schoolyard is of particular value. The transformation of the previously sealed schoolyard area into a sustainable green space for school and public use with a high potential for identification in the form of a voluntary project demonstrates an outstanding commitment to civil society. From BAUKULTUR North Rhine-Westphalia's point of view, the project leads to a place of urban nature, to a place of extracurricular learning and, last but not least, to an inner-city spatial development that can have a positive effect on the urban climate. An important essence of the project is not only to address the topic of "spatial development in climate change" theoretically and creatively together with pupils, but also to implement the considerations, approaches and ideas in a dialogue-led process at all levels of meaning. On the one hand, this includes a high degree of identification potential and many voluntary achievements by the pupils, and on the other hand, it allows a diverse school space to emerge that invites dialogue, discourse, even after completion. The linking of a "green classroom" with supplementary leisure

BAUKULTUR  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Leithestraße 33 | 45886 Gelsenkirchen | T 0209 402441-0 | F 0209 402441-11 | info@baukultur.nrw | baukultur.nrw  
Vereinsregister: 1497 | Registergericht: Amtsgericht Gelsenkirchen | Geschäftsführung: Ilka Dietrich-Kintzel, Peter Köddermann



activities and different garden and nature spaces represents the spatial spectrum of the project and leads to a special equipment of the schoolyard. For the operation and care of the green space, voluntary services of maintenance management are also required from the pupils. This creates a continuous engagement with the space beyond the constructional implementation.

## Contribution

Baukultur Nordrhein-Westfalen is very happy to support the school and the local actors in their process of redesigning the courtyard area. This support includes the possibility of professional contributions, the provision of design and functional objects as well as small-scale financial support for the project.

with kind regards

Peter Köddermann  
director program

BAUKULTUR  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Leithestraße 33 | 45886 Gelsenkirchen | T 0209 402441-0 | F 0209 402441-11 | info@baukultur.nrw | baukultur.nrw  
Vereinsregister: 1497 | Registergericht: Amtsgericht Gelsenkirchen | Geschäftsführung: Ilka Dietrich-Kintzel, Peter Köddermann

# Empfehlungsschreiben von Baukultur.NRW

## -Deutsche Übersetzung



Absichtserklärung „Das grüne L“

### Ansatz

BAUKULTUR Nordrhein-Westfalen widmet sich seit 2022 verstärkt den Themenfeldern "Phase 0" des Städtebaus und "Grüne Städte und Regionen". Der baukulturelle Ansatz bezieht sich auf die Sensibilisierung für die gestaltete Umwelt, auf die Qualifizierung gebauter Räume, auf alternative Planungs- und Kommunikationsprozesse und auf baukulturell wichtige Fragen der Nachhaltigkeit.

BAUKULTUR Nordrhein-Westfalen unterstützt das Projekt "Das grüne L" des städtischen Leibniz-Gymnasiums, Breddestr. 21, in 45894 Gelsenkirchen-Buer.

### Das Projekt

Aus baukultureller Sicht ist der offene und schülergesteuerte Entwurfs- und Planungsprozess zur Neugestaltung des Schulhofs von besonderem Wert. Die Umwandlung der bisher versiegelten Schulhoffläche in eine nachhaltige Grünfläche für die schulische und öffentliche Nutzung mit hohem Identifikationspotenzial in Form eines freiwilligen Projektes zeigt ein herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement. Aus Sicht von BAUKULTUR Nordrhein-Westfalen führt das Projekt zu einem Ort der Stadtnatur, zu einem Ort des außerschulischen Lernens und nicht zuletzt zu einer innerstädtischen Raumentwicklung, die sich positiv auf das Stadtklima auswirken kann.

Ein wichtiger Kern des Projektes ist es, das Thema "Raumentwicklung im Klimawandel" nicht nur theoretisch und kreativ gemeinsam mit Schülern zu bearbeiten, sondern die Überlegungen, Ansätze und Ideen in einem dialoggeführten Prozess auf allen Bedeutungsebenen umzusetzen. Dies beinhaltet einerseits ein hohes Maß an Identifikationspotenzial und viele freiwillige Leistungen der SchülerInnen, andererseits lässt es einen vielfältigen Schulraum entstehen, der auch nach Abschluss zum Dialog, zum Diskurs einlädt. Die Verknüpfung eines "Grünen Klassenzimmers" mit ergänzenden Freizeitangeboten und verschiedenen Garten- und Naturräumen stellt das räumliche Spektrum des Projekts dar und führt zu einer besonderen Ausstattung des Schulhofs. Für den Betrieb und die Pflege der Grünfläche sind auch freiwillige Leistungen des Pflegemanagements durch die SchülerInnen gefragt. So entsteht eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Raum über die bauliche Umsetzung hinaus.

### Beitrag

Baukultur Nordrhein-Westfalen freut sich, die Schule und die lokalen Akteure bei der Neugestaltung des Schulhofes zu unterstützen. Diese Unterstützung umfasst die Möglichkeit von fachlichen Beiträgen, die Bereitstellung von Gestaltungs- und Funktionsobjekten sowie eine finanzielle Unterstützung des Projektes in geringem Umfang.

# Was wir uns von IHNEN wünschen... Hilfe bei...

- **Genehmigung der aktuellen Planung**
- **... das Sie einfach an uns denken, uns informieren, wenn es Förderungen oder Wettbewerbe gibt.**
- Strom, Beleuchtung, Solar?
- Landschaftsarchitekt\*in
- Pflanzen für Hochbeete, Erde, Ertragsgewächse
- Zisternenplanung
- Fahrradständer
- Mülleimer
- Mehr Input, weitere Begleitung des Projektes
- Nochmal „Architektur macht Schule“ ....
- ....



# DANKE!



Einweihung mit freundlicher Unterstützung der:



# Quellennachweis:

- Fotos: Mareike Zovak, Jonas Klang, Tanja Klang, Matthias Geschmack
- Fotos der Firmen hygro care, seibel-Spielgeräte, Baukultur.NRW, pixabay
- Texte: Mareike Zovak, Tanja Klang, Mia Jaffke
- Inhalte: ALLE
- Pläne und 3D-Animationen:

Bartels & Klang GbR Innenarchitektur. Tanja Klang, Mia Jaffke

